An einen Haushalt • Nr. 183 • LINZ • April 2019 • Foto: Bender-Jurao
Postentg. b. b. • Zugestellt d. d. Österreichische Post AG
RM 01A023646 K, 4020 Linz
WWW.CITY-MAGAZIN.AT

CITY
magazin.linz.

In Linz, Wels und Steyr
Rund 200.000 Stück
Gratis an die Haushalte

KURVIG
Rundungen sind nun wieder In

KREATIV
Ein Daniel Düsentrieb beim Land

INTERVIEW
WKOÖ Präsidentin Doris Hummer im Talk

EU-WAHL 2019
Eine Kandidatin muss um jede Stimme kämpfen



LESESPASS GEWINNEN
Am 23. April ist Welttag des Buches
Thalia

Fashion STAR
Der Designer Emanuel Burger will von Linz aus step by step die Modewelt erobern

Anzeige

Werden Sie Ihr eigener Boss
ALS FRANCHISE-PARTNER VON UNIMARKT!



Ernten Sie die Früchte Ihrer Arbeit!
Sie haben Interesse für Standorte in Oberösterreich, Niederösterreich, Steiermark oder Salzburg? Dann richten Sie Ihre Anfrage bitte an
franchise@unimarkt.at

Weiterführende Informationen erhalten Sie auch unter www.unimarkt.at/franchise

UNIMARKT



Christian
HORVATH
CHEFREDAKTEUR
& GESCHÄFTSFÜHRER

EDITORIAL

Der Sinn des Lebens ist es glücklich zu sein, so der Dalai Lama einmal. Auch deshalb diskutieren wir in der *CITY!* Redaktion immer wieder darüber, inwieweit wir als Printmedium mit einer Riesenauflage auch einen Beitrag dazu leisten können, ja vielleicht sogar leisten müssen. Denn oft entsteht ja gerade erst durch die Medien der Eindruck, die Welt wäre ein Ort, an dem nur Betrug, Mord und Totschlag stattfinden.

Gute (Monats-)News!

Dabei wollen Medien nix Böses. Denn nur mit einer Berichterstattung über Ärgernisse und Grauslichkeiten kann man auf Fehlentwicklungen hinweisen, denen man dann künftig hoffentlich besser begegnen kann. Das ist und bleibt auch wichtig – denn die Welt nur durch eine rosarote Brille zu betrachten, kann das Rezept wohl nicht sein. Aber dauerhaft schlechte Nachrichten bilden die Realität eben auch nicht ab, können zudem sogar zu Depressionen führen.

Deshalb mehr gute Nachrichten. Und es gibt ja auch durchaus viele davon. Trotzdem werden wir aber natürlich auch weniger gute Entwicklungen nicht zur Gänze aussparen können. Getreu dem Motto „Was 's wiegt, des hats" werden wir aber jedenfalls noch sorgfältiger darauf achten, dass insbesondere bei den „Bad News" mit Genauigkeit, der richtigen Wortwahl und einer sorgfältigen Anordnung der Fakten, die Wirklichkeit möglichst genau abgebildet wird. Ein guter Weg der Mitte, den Sie als Leser und Werber hoffentlich weiterhin durch Ihre Treue zu uns honorieren werden. Viel Spass also beim Lesen Ihres „Gute Laune"-Blattes im hoffentlich nicht zu wechselhaften April!

JETZT bewerben ...



Das *CITY!* sucht wieder smarte Kollegen

Im Zentralraum Linz, Wels und Steyr ist das *CITY!* Magazin mit einer Auflage von 200.000 Stück eine Klasse für sich. Dementsprechend viel Spaß macht ein Verkaufsjob bei uns. Wenn auch Sie einen Versuch wagen und (auch als Neueinsteiger) in einem engagierten Team selbstständig mitarbeiten wollen, dann bewerben Sie sich jetzt mit einer aussagekräftigen E-Mail inklusive Foto bei der CITY MEDIA Zeitschriften GmbH (rus@city-magazin.at). Wir freuen uns auf Ihre rasche Kontaktaufnahme. ■

200.000 Mal Made in Austria

Fragen Sie als Werbekunde immer auch nach der Auflage

Sie werden mitunter im Ausland gedruckt und haben kaum Auflage. Die Rede ist von Print-Produkten, die zwar offiziell alle einen (Kauf-)Preis haben, aber meist ohnehin kostenlos abgegeben werden. Kein Wunder, lassen sich diese Medien mit viel Werbung und wenig Auflage eben auch nur schwer verkaufen.

Die Auflage zählt. Anders ist das beim *CITY!* Magazin. Von vornherein (ehrlich) GRATIS und mit einer RIESEN-Auflage von 200.000 Stück auf Top-Papier gedruckt, kommt das *CITY!* über die Post im OÖ. Zentralraum gut an. Ein optimales Preis-Leistungsverhältnis für Inserenten und ein flexibles Berater-Verkaufsteam runden das Angebot ab. *CITY!*-Verkaufslady Petra Hennerbichler: „Zufriedene Rückmeldungen unserer Inserenten bestätigen diesen Weg seit fast 20 Jahren."



Petra Hennerbichler
Tel.: 0676 / 40 89 564

Informationen unter:
www.city-magazin.at In der Mai-Ausgabe (ET 2. Mai) erwarten Werber tolle Testtarife! Überzeugen Sie sich von Auflage mit Klasse. ■

Fotos: Redaktion

IMPRESSUM: Medieninh. & Herausgeber: CITY Media Zeitschriften GesmbH, FN 207941x, Mozartstraße 53, 4020 Linz (Tel.: 0732/77 22 74) **Geschäftsführung & Chefredaktion:** Christian Horvath **Verkauf:** Petra Hennerbichler (Tel.: 0676-4089564) **Redaktion & Grafik:** Dr. Thomas Duschlbauer, Hildegard Weber, Katharina Aechter, Dr. Stephen Sokoloff, Christian Mayrhofer, Angelika Jungwirth. **Erscheinung:** Monatliche Gratis-Verteilung an rund 200.000 Haushalte im Städtedreieck Linz, Wels & Steyr **Druck:** Leykam Druck GmbH & Co KG, A-7201 Neudörfl, **Vertrieb:** Österreichische Post AG **Redaktion:** redaktion@city-magazin.at **Verkauf:** horvath@city-magazin.at • Entgeltliche Veröffentlichungen sind mit ANZEIGE oder ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG gekennzeichnet. Für diese ist der Auftraggeber verantwortlich. Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Fotos bzw. Satz- und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Bei allen Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Es besteht kein Veröffentlichungsrecht. Offenlegungstext gem. § 25 MedG im Internet auf: **www.city-magazin.at.**

PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.org
PEFC/06-39-08

WURZEL

von Alex Graham



AUSSCHNEIDEN
BESSER ABSCHNEIDEN

Schein oder Sein? Sie haben es in der Hand: Das *CITY!* mit Gutscheinen, die diese Bezeichnung auch verdienen. Ein Gutschein im *CITY!* unterscheidet sich von häufig verbreiteten Schmäh- und Lockangeboten, die nicht den Weg und die Zeit wert sind, um sie einzulösen. Wir testen und nehmen nur die Besten. Wollen auch Sie einen Gutschein platzieren? **Infos: 0676 / 40 89 564 bzw. hennerbichler@city-magazin.at**

Ihr Hosenspezialist in Linz
KOLLINGBAUM

-15%

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie
15% Rabatt*
auf ALLES für Damen und Herren.

Einzulösen bei
KOLLINGBAUM
Ihr Mode- und Hosenspezialist
Neuer Standort: Rainerstr. 23
(beim Volksgarten), 4020 Linz
Barrierefrei!
Tel. 0732 / 61 34 19

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 9 Uhr - 18 Uhr
Sa.: 9 Uhr - 12 Uhr

*Ausgenommen Gutscheine und Aktionen, Gültig bis 20. April 2019. Keine Barablöse.

Ihr Hosenspezialist in Linz
KOLLINGBAUM



waldstein
Faszination Hören

1+1
GRATIS

CITY! Gutschein

Beim Kauf einer
6 Stück Packung
Hörgeräte Batterien
à € 5,–
erhalten Sie
eine zweite
kostenlos dazu!

Pro Kunde nur ein Gutschein einlösbar. Gültig von 01.04.19 – 30.04.19 für: Hörgeräte Batterien der Größen 10, 312, 13 oder 675. Einzulösen bei waldstein Hörgeräte in: 4020 Linz, Mozartstraße 7, ATRIUM City Center • 4020 Linz, Am Bindermichl 56 • 4201 Gramastetten, Marktstraße 32



Wir **entsorgen umweltfreundlich** Ihre gebrauchten Hörgeräte-Batterien!

Café SKY GARDEN
BIESENFELD

1+1
GRATIS

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie
1+1 GRATIS*
Cappuccino!

Einzulösen bei:
Cafe SkyGarden
Biesenfeld
Dornacherstr. 13, 4040 Linz
Tel.: 0732 / 91 99 00

ÖFFNUNGSZEITEN:
Dienstag - Samstag: 8.30 - 22.00
Sonn. & Feiertage: 9.00 - 20.00
Montag Ruhetag

* Pro Haushalt nur 1 Gutschein gültig. Gültig bis 30.04.2019. Nicht in bar ablösbar.



HACKL

BIS
-50%

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie
20% bis 25% Rabatt*
auf ausgewählte Reisegepäcksteile
bis 50% Rabatt*
auf ausgewählte Teile

Einzulösen bei
HACKL LEDERWAREN
Landstr. 24, 4020 Linz

*Gutschein gültig solange der Vorrat reicht bis 30.04.2019. Pro Person und Einkauf ist nur ein Gutschein einlösbar. Keine Barablöse möglich. Nicht mit anderen Rabatt- und Gutscheinaktionen kombinierbar.



steaks & more
STEAKHOUSE
seafood • mexican • potatoes • salads

-€5,-

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie
€ 5,- Rabatt*
auf ein Hauptgericht Ihrer Wahl

Einzulösen bei
Restaurant Steakhouse
Untere Donaulände 12, 4020 Linz
Tel: 0732 / 77 05 66
www.steakhouse.co.at

*Gutschein nur mittags (11:00 - 14:00 Uhr) gültig! Keine Barablöse. Pro Person nur ein Gutschein einlösbar, Gutschein nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bis 30. April 2019.



Hervis SPORTS
STORE
ONLINE
MOBILE

-38%

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie
38% Rabatt*
X-Fact MOUNTAINBIKE Sport 27,5“ & 29“

- Bremsen: **Tektro V-Brake**
- Schaltung: **24 Gang Shimano Deore Schaltung**
- Rahmen: **Alu Rahmen**
- Gabel: **Suntour Federgabel**
- Rahmenhöhen:
  Damen 15, 17 & 19 Zoll
  Herren 27,5“ 17 & 19 Zoll 29“ 19 & 21 Zoll

Einzulösen in allen
HERVIS Sport Filialen
in Steyr, Wels und Linz.

*Gültig bis 30.04.2019. Nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kombinierbar.



PREIS:
Statt 649,99
um nur 399,99



ANZEIGEN / Angebote vorbehaltlich Druckfehler. Solange der Vorrat reicht.

LAND OBERÖSTERREICH

Alles, was Recht ist

kija@ooe.gv.at

KiJA



Frau K., Mutter von Paul (16):
„Mein Sohn ist vor einem halben Jahr 16 geworden und raucht seither. Nun ist Rauchen erst ab 18 erlaubt. Gibt es da eine Ausnahme für ihn?“

Antwort der Kinder- und Jugendanwaltschaft:
Laut dem aktuellen Jugendschutzgesetz ist Rauchen für Jugendliche bis 18 ausnahmslos verboten. Minderjährigen dürfen keine Rauchwaren (auch keine E-Zigaretten, Shishas, etc.) verkauft oder angeboten werden. Als Konsequenz einer Übertretung für Jugendliche kommt allerdings in erster Linie ein Gespräch mit einem Jugendberater in Betracht; von einem Verwaltungsstrafverfahren kann meist abgesehen werden. Gewerbetreibende, die Jugendlichen Rauchwaren verkaufen, haben mit einer Geldstrafe zu rechnen.

Anzeige

CITY!-TELEGRAMM...

+++ WICHTIG +++ Post vom Volk +++ WICHTIG +++

Liebe Altenpfleger!

Wir schätzen Euer Engagement und wissen, was es bedeutet, für alte Menschen da zu sein, und wir wissen auch, dass dieser Beruf angesichts der demografischen Entwicklung immer wichtiger wird.

Wir bemitleiden Euch nicht. Denn das bringt Euch nichts; und im Gegensatz zu dem Bild, das öffentlich gerne gezeichnet wird, ist Euer Job in Wirklichkeit ja gar kein schlechter Beruf. Es liegt nur daran, dass die Gesellschaft Themen wie das Sterben tabuisiert, während eine Armee von Influencern einen schon totalitären Jugend- und Fitnesswahn propagiert. Vielen ist daher nicht bewusst, welch wertvolle Erfahrungen Ihr für das Leben sammelt. Schlimm ist nur, dass ausgerechnet dringend benötigte Sozialberufe im Verhältnis zu anderen Jobs so schlecht bezahlt werden. Man erkennt nur Eure fürsorgliche Hingabe, aber nicht die Erfahrung und die fachliche Kompetenz, die für diese Tätigkeit tatsächlich nötig ist. Vielleicht ist es daher nach außen hin auch kein so gutes Signal, wenn nun bereits Absolventen von Pflichtschulen gleich zu Pflegekräften ausgebildet werden können. Das sieht irgendwie ein bisschen nach „Verzweiflung“ aus, insbesondere dann, wenn die Sicherheit des Arbeitsplatzes so stark betont wird. Dabei wird man ohnehin nicht umhinkommen, das Thema der Entlohnung künftig einfach anständig zu regeln, um die jungen Arbeitskräfte auch halten zu können.

Ist Hilfe in Sicht? Die bisherigen Diskussionsbeiträge rund um die künftige Pflegereform lassen aber ein Umdenken erkennen. Und es sieht so aus, als würde die öffentliche Hand auch mehr in die Altenpflege investieren. Die Erkenntnis, dass Demenz etwa einen höheren Pflegeaufwand bedeutet als bisher eingestanden wurde, ist schon ein Ansatz. Denn auch Menschen, die vielleicht noch körperlich fit, aber eben sehr vergesslich sind, brauchen eine Dauerbetreuung – am besten daheim. Bleibt zu hoffen, dass bei dem Thema der Altenpflege, welches irgendwann uns alle betrifft, bald ein Durchbruch erzielt wird und die guten Ideen und Vorsätze bei den Entscheidungen letztlich auch nicht in Vergessenheit geraten.

Freie Fahrt auch bei Rot

Der Pilotversuch startet in Linz wohl noch im April

Rechtsabbiegen bei Rot ist auf ausgesuchten Kreuzungen in Linz wohl schon ab Ende April Realität. Der Pilotversuch sieht vor, dass Auto-, Moped-, Motorrad- und Radfahrern das Rechtsabbiegen bei roter Ampel erlaubt wird, nicht aber Bussen und Lkw über 7,5 Tonnen Gewicht. Der Verkehr soll so flüssiger gestaltet werden, Steh- und Stauzeiten samt Luftverschmutzung zumindest etwas verringert werden. Was insbesondere der Feinstaubhochburg Linz nur helfen kann. Der zuständige Verkehrsreferent und Vizebürgermeister Markus Hein (FPÖ) hält der Befürchtung eines erhöhten Sicherheitsrisikos für Fußgänger entgegen, dass jedes einzelne Fahrzeug trotzdem an der Haltelinie anhalten und sich vergewissern muss, dass andere Verkehrsteilnehmer nicht behindert oder gefährdet werden. Zudem sei jede Kreuzung, bevor sie dann endgültig mit einem Grünpfeil ausgestattet wird, auf die entsprechende Tauglichkeit untersucht worden.

Zusatztaferl montiert. Vorbereitet sind schon zwei Arten von Tafeln: Eine kleine mit einem grünen Pfeil, die an den Ampeln anzeigt, dass das Abbiegen bei Rot erlaubt ist. Weiters eine größere, die im Kreuzungsbereich angebracht auf den Verkehrsversuch hinweist. Jetzt wird es an den Autofahrern liegen – einen Versuch ist es wert. ■



TESTLAUF. Vizebürgermeister Markus Hein (FPÖ) wagt das Experiment für Linz.

EIN LOB ...

...den vielen Jugendlichen, die auch hierzulande für unsere Umwelt und das Klima auf die Straße gehen. Tausende haben erst unlängst in Linz gegen das Untätigsein der Umweltpolitiker protestiert. Kein Wunder, geht es doch in erster Linie um ihre Zukunft! Wenngleich man deshalb – so ehrlich muss man schon sein – aber natürlich nicht unbedingt die Schule schwänzen muss! Trotzdem: Hut ab vor euch allen!



ZITIERT ...



WKOÖ-Präsidentin **Doris Hummer** im *CITY!*-Interview auf der Seite 20.

» Ich bin davon überzeugt, dass alles im Leben seinen Sinn hat «

EIN TADEL ...

...den grauslichen Mitmenschen, die in öffentlichen Duschanlagen von Bädern, Fitnessstudios oder Saunaeinrichtungen ohne Rücksicht auf das Ohr anderer lautstark in die Dusche schnäuzen. Manieren sind ihnen demnach ein Fremdwort. Da machen sie es lieber unseren Fußballern am Rasen nach, bei denen man das ja noch irgendwie verstehen kann. Aber in einer öffentlichen Dusche muss das wirklich nicht sein!



Fotos: pixabay, Adobe Stock, Stadt Linz, Robert Maybach

ALLES DA DA DA IN INTERSPAR

Einkaufsbons sammeln & monatlich gewinnen!

Holen Sie sich die NEUE Center-Bonus-Tasche in den INTERSPAR-Einkaufszentren Linz-Wegscheid, Linz-Industriezeile und Steyr.



Gewinnerin Februar 2019



GEWINNERIN. Frau Helga Spanring (re.) ist Stammkundin bei Interspar Steyr und freut sich über die Rückerstattung ihres Februar-Einkaufs.

Eine echte Erfolgsgeschichte: die Bonus-Tasche von INTERSPAR. Seit 2009 haben zahlreiche Kunden ihren Monats-Einkauf zurückgewonnen. Wenn Sie bislang noch nicht unter den Gewinnern waren, so haben Sie natürlich auch heuer die Möglichkeit, am neuen INTERSPAR Bonus-Taschen-Gewinnspiel teilzunehmen. Bonus-Taschen erhalten Sie exklusiv bei INTERSPAR in der Linzer Industriezeile, Wegscheid und bei INTERSPAR in Steyr. Und mit etwas Sammlerglück können Sie auch heuer Ihren Einkauf in bar zurückgewinnen. Am 13. Jänner 2020 verlosen wir bei der großen Schlussziehung unter allen Teilnehmern zudem einen SEAT, eine Reise für 2 und ein TV-Gerät.

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG / Foto: INTERSPAR

Oberösterreich war Vorreiter

Mindestsicherungsreform schafft Arbeitsanreize und sichert das Sozialnetz

Oberösterreich war mit seiner Reform der Mindestsicherung Tempomacher und zugleich auch Vorbild für die neue bundesweite Regelung“, so FPÖ-Klubobmann Herwig Mahr. „Das Bundesmodell trägt oberösterreichische Handschrift und verfolgt die gleichen Ziele, lediglich die juristische Ausgestaltung ist anders“.

Arbeit muss lohnen. Genau wie im oö. Modell ist im Bundesmodell ein Arbeitsanreiz verankert. Der Fokus wird auch auf die (Wieder-) Eingliederung von Bezugsberechtigten in das Erwerbsleben gerichtet. Der Deckel und die degressive Gestaltung verhindert – wie im oö. Modell –, dass es zu extremen, für die Bürger unverständlichen Beträgen kommt. „Wir haben immer gesagt: Leistung muss sich lohnen! Wer arbeitet, darf nicht der Leidtragende sein. Es muss einen spürbaren Unterschied zwischen jenen geben, die arbeiten wollen und Steuern zahlen, und jenen, die ausschließlich von Sozialleistungen leben“, so Mahr.

Man spricht Deutsch. Auch wird ein Schwerpunkt auf Integrationswilligkeit und das Erlernen der deutschen Sprache gelegt. „Es gibt nun eine ganz klare Regel: Nur wer Deutsch kann, bekommt die volle Mindestsicherung. Deutsch ist auch die wichtigste Voraussetzung für Integration“, so Mahr. Darüber hinaus wird der Fokus im Bund nun wie auch zuvor schon in OÖ auf die soziale Verantwortung gelegt, unter anderem in Form von Unterstützungen für Alleinerzieher und Menschen mit Behinderungen. Nun gehe es laut Mahr darum, dass die neuen Bestimmungen in Oberösterreich auch fristgerecht umgesetzt werden. ■



Foto: FPÖ-Landtagsklub

REFORM-URSPRUNG OÖ. Ab 2020 gibt es wieder eine einheitliche Sozialhilfe in Österreich. FPÖ-Klubchef Herwig Mahr freut sich darüber.

Anzeigen

NEUE LEBENSRÄUME IN EDT BEI LAMBACH

- 21 attraktive Eigentumswohnungen 13 geförderte Mietwohnungen
- Wohnflächen von 61 bis 96 m²
- sonnige Loggien und Terrassen
- gemütliche Eigengärten
- praktische, komfortable Tiefgarage
- Niedrigstenergiestandard, HWB 27
- hochwertige, stilvolle Ausstattung
- Fertigstellung im Frühjahr 2020



Lebensräume.at
Wohnungsgenossenschaft

Handel-Mazzetti-Straße 1, 4021 Linz
Tel.: 0732 / 69 400-17, Fax: 0732 / 60 08 52
www.lebensraeume.at, e-mail: office@lebensraeume.at

ALARM. Sterben unsere heimischen Vögel bald aus?



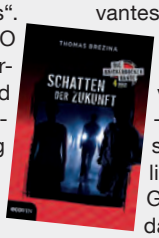
Laut einer Studie der Vogelschutzorganisation BirdLife ist bereits ein Drittel der wichtigsten Feldvögel in Österreich verschwunden. Auf diese Entwicklung machten Umweltlandesrat Rudi Anschober (Grüne) und Vogelexperte Herbert Rubenser kürzlich aufmerksam. Die Gründe seien der Verlust des Lebensraums und das Insektensterben. „Ohne Insekten können Vögel nicht überleben", so der Experte. Landesrat Anschobers Tipp: statt Rasen sollten wir alle mehr wilde Grünflächen mit Blühpflanzen zulassen. Jetzt ist die beste Zeit dafür!

POSITIV. Weniger tödliche Fußgängerunfälle in OÖ

Wieder einmal gute Zahlen: die Zahl der tödlichen Fußgängerunfälle sank von 2017 mit 15 Toten auf nur mehr neun Verstorbene im letzten Jahr. Der Verkehrsclub Österreich (VCÖ) gab aber auch bekannt, dass sieben der neun Todesopfer älter als 75 Jahre waren. Der VCÖ forderte deshalb einmal mehr ein vor allem auch seniorengerechtes Verkehrssystem und eine möglichst fußgängerfreundliche Planung.



Auch österreichweit feiern Buchhandlungen, Verlage, Schulen und Lesebegeisterte am Dienstag, dem 23. April den „Welttag des Buches". Bereits 1995 erklärte die UNESCO diesen Tag zum weltweiten Feiertag für das Lesen, für Bücher und die Rechte der Autoren. Die UN-Organisation für Kultur und Bildung hat sich dabei vom katalanischen Brauch inspirieren lassen, zum Namenstag des Volksheiligen St. Georg Rosen und Bücher zu verschenken. Über diesen Brauch hinaus hat der Tag noch eine besondere Bedeutung für Literaturfreunde: Er ist der Todestag von William Shakespeare und Miguel de Cervantes. Auf unserer Facebook-Seite (da genügt ein Like) und auf unserer Homepage (www.city-magazin.at) verlosen wir jedenfalls ab 15. April – eine Woche lang – großteils sogar signierte Top-Bücher, die uns Thalia zur Verfügung gestellt hat. Viel Glück und Spaß beim Lesen, denn das macht Menschen ja angeblich erst richtig sexy. Stürzen Sie sich also mit uns und Thalia ins Lese-Abenteuer!



KURZ & KNAPP

OÖ. IN WIEN. Am Samstag, dem 11. Mai geigt unser Land beim „Ball der Oberösterreicher" im Wiener Rathaus groß auf. Tickets gibt es bei Raiffeisenbanken und OETICKET +++ RUHE IN LILO. Eine Gruppe Asylwerber pöbelte noch zu Jahresbeginn in der Linzer Lokalbahn Fahrgäste an. Nach einer Belehrung und laufenden Kontrollen hat sich die Situation nun aber entspannt +++ VORSICHT, FALLE. Im Zentralraum sind „Goldring"-Betrüger unterwegs. Sie sprechen Passanten an und zeigen dabei einen gefundenen Goldring vor. Gegen einen Finderlohn wollen sie diesen gleich ihren „Opfern" überlassen. Tipp: Keinesfalls annehmen, lieber weitergehen und die Polizei sofort informieren +++

Fotos: Adobe Stock, pixabay



Anzeige



LAND OBERÖSTERREICH

www.gesundheitslandesraetin.at

LANDESRÄTIN
FÜR BILDUNG . FRAUEN . GESUNDHEIT

STADT

FLOTTER DREIER. Steyrer Wochenmarkt freitags



Das Stadtmarketing hat beschlossen, den Wochenmarkt ab dem Genussfest am 24. und 25. Mai auch auf Freitage zu erweitern – bislang waren „nur“ der Donnerstag und Samstag für die Marktstände reserviert. Ab Ende Mai soll der „Frequenzbringer“ Frischemarkt dann also satte drei Tage die City beleben. Übrigens: nach einer Neugestaltung des Inventars stehen den Marktfahrern nun auch einheitliche Stände und Schirme zur Verfügung. Die Schlepperei hat also zumindest diesbezüglich ein Ende.

WAHL. In Leonding soll im Mai gewählt werden

Nach dem eher überraschenden Abgang von Walter Brunner (SPÖ) muss in Leonding ein neues Stadtoberhaupt gewählt werden. Der ursprüngliche Plan, diese Wahl am 26. Mai gemeinsam mit der EU-Wahl durchzuführen, stellt die Gemeinde aber vor Herausforderungen. Für die EU-Wahl gilt eine andere Wahlordnung als für die Bürgermeisterwahl. „Deshalb müssen wir in allen 37 Wahlsprengeln zwei Wahlkommissionen, zwei gesonderte Wahlzellen und zwei verschiedene Urnen bereit stellen”, so die interimistische Stadtchefin Sabine Naderer-Jelinek (SP). Übrigens: sollte eine Bgm-Stichwahl notwendig sein, dürfte diese am Pfingstsonntag stattfinden.



STARKES DUO. Luger und Baier beim Bieranstich – danach flossen 114.000 Halbe Bier und 32.000 Limonaden durch die durstigen Kehlen. 8.000 Grillhenderl und 49.000 Portionen Bratwürstel kamen dazu.

Linz steht bald wieder richtig Kopf

Der Urfahranermarkt startet am 27. April

Anzapft is“ – auch in Linz ruft man das, wenn am samstäglichen Eröffnungstag das Hopfengold reichlich fließt. Immer vorausgesetzt natürlich, dass Bürgermeister Klaus Luger (SPÖ) und sein Vize Bernhard Baier (ÖVP) den Bieranstich im Festzelt „Da Wirt 4s Fest“ um 10 Uhr erfolgreich vornehmen. Begleitet werden die Stadtpolitiker dabei von der Musikkappelle St. Magdalena und vielen Schaulustigen.

9 Tage Rummel. Bis zum 5. Mai dauert der Frühjahrsmarkt heuer. Das größte Volksfest Österreichs lockt Jahr für Jahr bis zu einer Million Menschen an das nördliche Donauufer. Fürs leibliche Wohl wird ebenso gesorgt, wie für Remmi-Demmi im Rummel mit 275 Schaustellern und Top-Fahrgeschäften.

Freie Fahrt & Feuerwerk. Für alle Besucher gibt es übrigens gleich am Eröffnungstag Freifahrten bei den Fahrgeschäften von 10 bis 11 Uhr. Nicht unumstritten sind – insbesondere seit den Diskussionen rund um Silvester – natürlich mittlerweile auch die Urfix-Feuerwerke. Für die einen gehören sie dazu, für die anderen verursachen sie nur Stress bei Tieren und sorgen für dicke Luft in der ohnehin schon geplagten Feinstaub-Hochburg Linz. Heuer jedenfalls werden sie den Nachthimmel über der Stahlstadt wieder hell erleuchten – gleich am Eröffnungstag und am Donnerstag, dem 2. Mai – jeweils um 21.30 Uhr. ■

THEMA

AHOI. Mit dem Schnellboot nach Linz

Staus diesseits und jenseits der Donau – ab Mai soll nun ein Schnellbootbetrieb jeweils zur vollen Stunde ab der Fährstation in Ottensheim den Stau Richtung Linz ausbremsen. Der Katamaran wird dann in nur 14 Minuten Fahrzeit die knapp 10 Kilometer lange Strecke auf der Donau mit maximal 12 Passagieren an Bord zurücklegen. Zu jeder halben Stunde kann man dann ab dem Linzer Lentos auch wieder retour brausen. Was einst als reines Tourismusprojekt für Radfahrer begann, könnte sich nun also zu einem echten Wassertaxi für Pendler entwickeln.

FULL HOUSE. Unsere „Häfn“ sind nahezu voll



Rund 9.400 Gefängnisinsassen gibt es derzeit in Österreich. Ein Allzeit-Höchststand! Der Ausländeranteil liegt dabei bereits bei 55 Prozent, weshalb der Generaldirektor für den Strafvollzug, Friedrich König, bereits dafür plädiert, dass Nicht-Österreicher ihre Strafen vermehrt in den jeweiligen Heimatländern verbüßen sollten. Auch ein Ausbau der Fußfesseln könnte zumindest für etwas Entlastung in unseren „Häfn“ sorgen.

Anzeige



Fotos: pixabay, Adobe Stock, Stadt Linz

Wir geben unser Bestes. Am liebsten für Sie.

HAUBIS BACKSTUBE & CAFÉ 10 X IN OBERÖSTERREICH





Gutes aus Österreich

Haubis
In der Familie.
Seit 1902.

Haubis Backstube & Café

- **Hagenberg:** Hauptstraße 1d (T3-Center)
- **Leonding:** Welser Straße 39
- **Traun:** Kremstalstraße 113 (Traunerkreuzung)
- **Linz:** Benzstraße 14, Garnisonstraße 19, Hatschekstraße 14, Kaplanhofstraße 29, Landstraße 8 (Taubenmarkt), Weißenwolffstraße 1 und Wiener Straße 35

Anzeigen



Nina Proll

IHRE NEUE PEARLE-FILIALE
Schmidtorstraße 7, 4020 Linz

Pearle
macht meine Brille.

www.pearle.at

NEUERÖFFNUNG ab 28. MÄRZ

ALLE OPTISCHEN BRILLEN -50%

ALLE SONNENBRILLEN -25%

ALLE KONTAKTLINSEN -25%

Gültig beim Kauf optischer Brillen (Fassung + Glaspaket), Sonnenbrillen, Kontaktlinsen oder Pflegemittel-Produkten. Nicht in Verbindung mit weiteren Angeboten. Nicht in bar ablösbar.

Bei der letzten Europawahl hat die heimische OÖVP mit Paul Rübig an der Spitze klar Platz eins erobert. Doch der Welser Langzeitabgeordnete tritt nun mit knapp 66 Jahren nicht mehr an. Seine Nachfolgerin für die EU-Wahl am 26. Mai kommt nun aus dem Bezirk Vöcklabruck, heißt Angelika Winzig (55) und ist als bisherige Nationalrätin natürlich auch im Städtedreieck Linz, Wels und Steyr keine Unbekannte für Polit-Insider. Einem breiteren Publikum muss sie nun aber natürlich erst so richtig vorgestellt werden.



» *Nur wenn ich ausreichend Vorzugsstimmen erhalte, bin ich eine Stimme aus und für Oberösterreich im EU-Parlament.*

KEIN SPAZIERGANG FÜR ANGELIKA WINZIG. Trotz eines Top-Listenplatzes kann es für die Oberösterreicherin bei der EU-Wahl eng werden. Denn in der ÖVP zählen nur die Vorzugsstimmen. Die Spitzenkandidaten der anderen Parteien plagen solche Sorgen nicht.

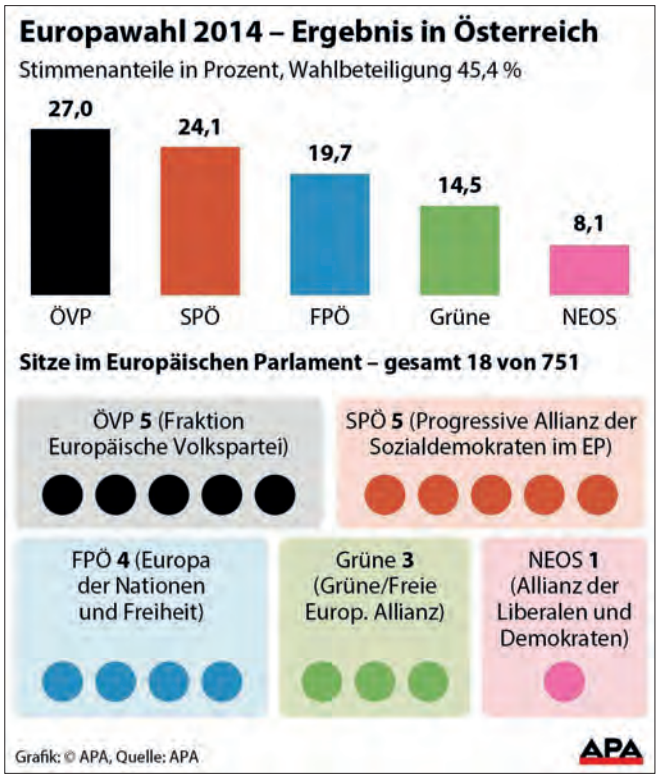
Kampf um jeden Wähler

Auch als Spitzenkandidatin braucht Angelika Winzig jede (Vorzugs-)Stimme

Braucht jede Stimme. Was die Sache für die Oberösterreicherin nicht leichter macht: sie hat das Rennen – trotz 3. ÖVP-Bundeswahllistenplatz – noch nicht „gewonnen". Denn auch wenn dieser Platz normalerweise als ein ziemlich sicheres Ticket für das EU-Parlament gilt – die ÖVP stellt derzeit fünf Abgeordnete – ist dieses Mal alles doch etwas anders. Denn Bundeskanzler und ÖVP-Chef Sebastian Kurz stellte von vornherein klar, dass am Ende nur jene Kandidaten nach Brüssel entsendet werden, die auch fleißig die meisten Vorzugsstimmen gesammelt haben. Was in einem Land mit niedriger EU-Wahlbeteiligung (2014 nur 45 Prozent) und vielen „Vorzugsstimmen-Verweigerern" erst recht eine besondere Herausforderung darstellt.

Unterwegs mit Ansage. Angelika Winzig weiß jedenfalls um die Aufgabe, glaubt auch nicht an eine „Mission impossible", und will genau deshalb bis zur letzten Minute um jede (Vorzugs-)Stimme laufen. Bei ihren Auftritten auf Wochenmärkten, in Gasthäusern und Veranstaltungsräumlichkeiten aller Art verspricht sie, sich in Brüssel jedenfalls für die Interessen Oberösterreichs einsetzen zu wollen. Sie möchte dabei auch Unternehmen vor übertriebener Regulierung schützen, gegen ein Atommüllendlager an unserer Grenze kämpfen und für den Schutz bäuerlicher Familienbetriebe eintreten. Auch auf Forschung und Innovation sollte Europa setzen, fordert die Politikerin, die sich als Unternehmerin einen Namen in ihrer Heimatregion gemacht hat. 1997 gründete sie die Pulverbeschichtungs- und Farbenkonfektionierungsfirma Powder Tech Dr. Winzig GmbH und wurde zur geschäftsführenden Gesellschafterin. Jetzt muss es „nur" noch mit den Vorzugsstimmen klappen. „Ich vertraue da auf mein Bundesland und die Oberösterreicher", so Winzig überzeugt.

EU-Wahl Spezial. Mit dem nachfolgenden Info-Kasten können Sie sich, werte Leser, das Ergebnis der letzten EU-Wahl nochmals in Erinnerung rufen. Und im nächsten *CITY!* Magazin (ab 2. Mai im Briefkasten) berichten wir ausführlich über alle Spitzenkandidaten aus OÖ. ■



Fotos: Parlamentsdirektion – PHOTO SIMONIS, APA

Cyclisten und Velocip

Heimatforscher Manfred Carrington: So entdeckten die Linzer das Fahrrad



Zwischen DAMALS & HEUTE Eine Zeitreise

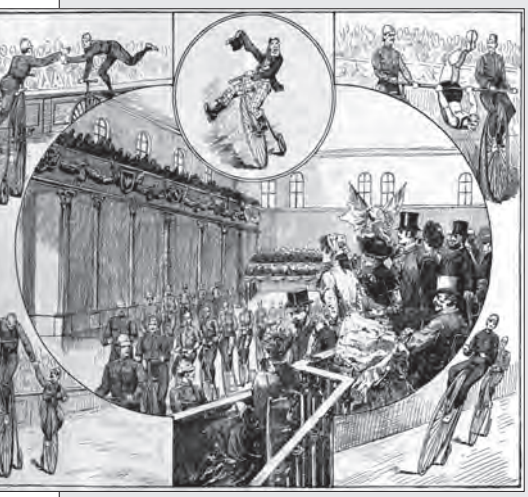
Bereits seit den 1860er-Jahren waren die Radfahrer auch auf den Linzer Straßen anzutreffen, nicht gerade zur Freude der Passanten und der Polizei. Anfangs noch spöttisch beargwöhnt, standen sie bald unter besonderer Beobachtung. Der Linzer Bürgermeister Viktor Drouot sprach 1869 gar ein Fahrradverbot auf allen Gehsteigen und Fußwegen, auf der Promenade und in der Allee aus. Im selben Jahr war auch ein erstes Todesopfer zu verzeichnen: ein Hund, der unter ein Rad kam, als er ebendieses aus Wut zerbeißen wollte. Damals wurde auch noch jeder harmlose Sturz mit dem Fahrrad von den Tageschroniken der Linzer Zeitungen erfasst.

Fahrverbote & Steuer. 1869 fand auch bereits das erste oberösterreichische „Velociped-Wettfahren" im Rahmen des Linzer Volksfestes auf dem Volksfestplatz statt. Später hatten die Linzer Radfahrer ihre Rennplätze auf dem Südbahnhof und in der Nähe des Westbahnhofs. Überhaupt wurde das Fahren auf dem Hochrad zu einer Volksbelustigung ersten Ranges – und auch zur Gefahr im täglichen Straßenverkehr, dann nämlich als das Hochrad vom Niederrad (das man auch als „Sicherheitsrad" bezeichnete) abgelöst wurde. 1884 wollte man deshalb das Radfahren in der Stadt grundsätzlich verbieten, weil die Straßen, wie man meinte, nicht für solche „Spielereien" da waren. Schließlich wurde das Radfahren auf der Landstraße, Herrenstraße, Promenade, auf dem Graben und dem Hauptplatz untersagt – in Salzburg wurde sogar eine Fahrradsteuer von 2 Gulden jährlich eingeführt und die Benützung an einen Erlaubnisschein (nach absolvierter Probefahrt) und eine deutlich sichtbare Nummerntafel geknüpft. Von dieser Idee, wenn auch mit Verspätung, ließ man sich auch in Linz überzeugen.

Radl-Führerschein. Auf Anregung der Linzer Radfahr-Vereine – sie nannten sich ursprünglich „Cyclistenclubs" – beschloss der Gemeinderat 1894 eine neue Fahrordnung: Radfahrer müssen bei der Gemeinde, hieß es nun, eine Prüfung ablegen, dafür sind 3 Gulden an die Armenkasse zu entrichten. Jährlich musste ein Ausweis zur Bewilligung zum Radfahren beantragt und vorne am Rad eine Nummer angebracht werden. Die Regelung wurde erlassen, um die „Wilden" auf der Straße in die Schranken zu weisen: „Sah man doch manchmal Gestalten auf dem Rade daherschwanken, von denen man jeden Augenblick fürchten musste, dass sie nicht nur selbst mit Mutter Erde bald in nähere Berührung kommen, sondern auch noch harmlose Passanten beschädi-



1898. „1. OÖ. Arbeiter Radfahrer Verein Linz"



BEGINN. Um die neue Sportart bekannt zu machen, lud der Linzer Bicycle-Club 1885 in der Volkshalle (heute Wirtschaftskammer) am Hessenplatz zu einer Vorstellung.



UM 1880. Hochräder in St. Peter (damals ein Linzer Vorort). Oft wurden die Fahrer sogar zu Fall gebracht, damit die Pferde nur ja nicht scheuten.

Fotos: Lentia Verlag

edisten und Radlreiter

und wurden damals – wie heute auch – von Fußgehern kritisch beäugt



STARKES FOTO. **Im Sommer 1900 übernahm die Linzer Feuerwehr ein Dreirad für Kamin- und Kleinbrände. Wo ein Löschen mit den mitgeführten Kübeln möglich war, konnten so dann auch die Kosten für Pferdefuhrwerke eingespart werden.**

Weitere Einblicke ...

Historische Bücher über Linz & Umgebung bietet der Lentia-Verlag (Traundorferstr. 272 b, 4030 Linz-Pichling). Bestellungen: **www.Lentia.at** sowie telefonisch unter **Tel.: 0732/ 32 05 85**



gen werden." So konnte man im Juli 1894 in der Zeitung lesen. Um die „Erlaubnisscheine", die jährlich von der Gemeinde ausgegeben wurden, mussten sich die Radfahrer beim Polizeiamt bewerben. Dazu gab es Beschränkungen wie etwa, dass die Landstraße und die Schmidtorstraße sowie alle Straßen, die weniger als 2 m breit waren, zwischen 7 und 20 Uhr nicht befahren werden durften, zu Marktzeiten auch der Hauptplatz und die Promenade nicht. Derlei Auflagen und Kosten hatten nur anfangs ihre Wirkung: 1894 suchten lediglich 58 Radfahrer um einen Erlaubnisschein an, doch bereits 1898 wurde ein Stand von mehr als 2.000 angemeldeten Fahrrädern registriert. Davon wurden lediglich rund 100 Radfahrer von der Polizei beanstandet.

Freier Radverkehr ab 1897. Radfahren war aber schon bald nicht mehr bloß Sport, sondern volkstümliche Teilnahme am Straßenverkehr. In Wien und Niederösterreich wurde 1897 schließlich der freie Radfahrverkehr gestattet. In der Folge beschloss auch der Linzer Gemeinderat die Freigabe aller Straßen für den Fahrradverkehr. Ein Jahr später wurde auch der Prüfungszwang aufgehoben und im Jahr 1900 entfielen die Nummerierung und die Lösung eines eigenen Fahrscheines. Ebenso wurde schon 1898 der § 9 der Verkehrsordnung außer Kraft gesetzt, der vorschrieb, dass Rahmen, Speichen und Felgen sowie Laternen aller Radfahrzeuge nicht so poliert und vernickelt sein dürfen, dass sie in der Sonne glitzern... Vorsicht wurde allerdings beim Überholen von Pferden eingemahnt, die sich an die Fahrräder noch nicht gewöhnt hatten und oft scheu wurden. In solchen Fällen sollten die Radler langsam an ihnen vorbeifahren und begütigende Worte zu ihnen sprechen, gegebenenfalls auch absteigen. Tja, die gute alte Zeit halt.

Inferno vor 100 Jahren. Im nächsten *CITY!* berichtet der Heimatforscher über den Brand der Pöstlingbergkirche. ■

Mein eigenes Zuhause...

... in Lichtenberg: STADT. NAH. WOHNEN. 19 geförderte Eigentumswohnungen: 58 - 93m², mit Balkon.Tolle Lage direkt im Zentrum von Lichtenberg!



...über den Dächern von Pichling: Stilvolle geförderte **PENTHÄUSER** mit **84 bzw. 94m²** und großzügiger Dachterrasse! **Top-Ruhelage**, Nähe Pichlinger See, beste Infrastruktur!



LEWOG

... in Linz-Urfahr: GRÜN. SONNIG. HELL. 93– 100m² Familienwohnungen mit Garten oder Balkon!



HWB < 25 kWh/m²a fGEE < 0,75

www.lewog.at 0810 20 20 10

Anzeige

Von Amts wegen möglich

ERFINDERISCH. Johannes Pöcklhofer ist Landesbediensteter – aber eben nicht nur

Wenn wir an Innovation denken, dann haben wir meist die junge Start-up Szene im Sinn. Aber der Schein trügt: Jenseits der Privatwirtschaft gibt es auch in der öffentlichen Verwaltung Menschen, die vor Ideen nur so sprühen und deren Tätigkeit eigentlich ein Gewitter mit vielen Geistesblitzen ist. Zu ihnen gehört Johannes Pöcklhofer, der im Beschaffungswesen der oö. Landesregierung tätig ist und uns Steuerzahlern mit seinen Erfindungen und Ideen auch laufend Kosten spart.



EINE VON VIELEN AUSZEICHNUNGEN.
Johannes Pöcklhofer (2. v. l.) bei der Preisverleihnung für ein Gemeinschaftsprojekt der Abteilungen Gebäude- und Beschaffungs-Management und Straßenneubau und Erhaltung.

Gedankenmacher. Denn als jemand, der sieht, wo sich Ausgaben summieren und eventuell auch nachhaltig Verbesserungen möglich sind, macht er sich seine eigenen Gedanken und sucht dabei gezielt mit anderen Experten oder Unternehmensgründern nach Lösungen. So ist es ihm schon mehrmals gelungen, Geräte oder Prozesse so zu verändern, dass sie effizienter arbeiten oder leichter in der Wartung und Instandhaltung sind. Den Firmen, die an diesen Entwicklungen teilhaben, wird so auch ein Markteintritt ermöglicht, denn das Land Oberösterreich ist in vielerlei Hinsicht durchaus mit einem Unternehmen vergleichbar, wo neue Anwendungen in einem größeren Maßstab erprobt werden können.



» *Verwaltung lebt davon, sich weiter zu entwickeln.*
Johannes Pöcklhofer

Ideen mit Mehrwert. So startete kürzlich beispielsweise das Projekt „Bioclean", bei dem es um die Reinigung von Küchenabluftsystemen geht, wie sie auch in den Kantinen der Einrichtungen des Landes, wie etwa in Bildungseinrichtungen, im Einsatz sind. Bei solchen verwinkelten Systemen lagert sich Fett ab, das regelmäßig mit aggressiven Reinigungsmitteln umständlich beseitigt werden muss. Jetzt kann man sich diese Reinigung sparen, denn dank des von Herrn Pöcklhofer initiierten Projektes zum Test des innovativen Produktes eines Start Up Unternehmens, wird nun ein Enzym in das System verwirbelt, welches das Fett löst, dessen Bestandteile nun einfach abtropfen und in einem Behälter gesammelt werden. Das erspart nicht nur die Wartung und den Einsatz von Reinigungsmitteln, sondern verringert auch die Brandgefahr.

Mehr als nur Ideen. Solche Erfahrungen können die beteiligten Unternehmen jedenfalls als Referenz nehmen und damit sogar international durchstarten. Insofern geht es bei Pöcklhofers innovativen Entwicklungen eben nicht bloß um die Entlastung der heimischen Steuerzahler, sondern auch um zusätzliche Wertschöpfung, die aus neuen Beobachtungen und schließlich Verbesserungsvorschlägen entsteht. „Verwaltung lebt davon, sich weiter zu entwickeln, denn sich zurückzulehnen, würde Stillstand bedeuten", so Pöcklhofer, der für seine Geistesblitze übrigens auch schon mehrfach ausgezeichnet wurde und mittlerweile viele seiner Kollegen mit diesem Ehrgeiz nach noch besseren Lösungen angesteckt hat. Zu den Auszeichnungen zählt etwa auch der namhafte Klima:aktiv Preis sowie 2018 ein Ehrenpreis beim Energy Globe.

Lob von ganz oben. Auch Landeshauptmann Thomas Stelzer (OÖVP), der als verantwortlicher Politiker der Abteilung Pöcklhofers vorsteht, weiß das Engagement zu schätzen: „Das Land OÖ als Dienstgeber lebt von so engagierten Mitarbeitern wie Johannes Pöcklhofer. Dem Engagement und Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es zu verdanken, dass Oberösterreich Vorreiter im innovativen Beschaffungsmanagement ist. Wir verstehen Verwaltung nicht nur als die Abarbeitung von administrativen Aufgaben, sondern auch als Motor für Weiterentwicklungen", so LH Thomas Stelzer. Ohne „Rückendeckung" des direkten Vorgesetzten von

Fotos: IÖB/Tom Zonyga, Haslinger, Dedl

Johannes Pöcklhofer ginge es natürlich auch nicht. Aber die hat der Pichlinger jedenfalls. „Wir müssen uns als lernende Verwaltung auch den neuen Entwicklungen anpassen und aktiv Effizienzsteigerungen angehen bzw. Einsparungspotenziale durch neue Wege und Produkte nutzen. Da kann ich Aktivitäten für Innovationsprojekte, die Potenzial in diese Richtung bieten, nur unterstützen“, freut sich Gerhard Burgstaller, der Abteilungsleiter des Gebäude- und Beschaffungs-Managements.



» *Dem Engagement unserer Mitarbeiter ist es zu verdanken, dass OÖ Vorreiter im innovativen Beschaffungsmanagement ist.*
LH Thomas Stelzer

Erfolgsstory. All die Auszeichnungen, die Johannes Pöcklhofer und sein Team bereits eingeheimst haben, zeugen jedenfalls davon, dass die öffentliche Beschaffung auch ein Innovationstreiber sein kann. „Wichtig bei jedem neuen Projekt ist natürlich die Frage, wie nachhaltig so eine Verbesserung ist und ob sich der Weg dorthin dann letztlich auch auszahlt“, so der „Daniel Düsentrieb“ des Landes, der sich aber natürlich auch der Risiken von Neuerungen bewusst ist, und aktuell gerade an einem barrierefreien Notrufsystem für Liftanlagen in Gebäuden mitarbeitet. Das Land OÖ mit dem Schlossmuseum, die WKO sowie die Bundesimmobilien GmbH, der Magistrat Linz und der Magistrat Salzburg sind unter anderem an dem „grenzüberschreitenden“ Projekt rund um die Lifte beteiligt, die bereits eifrig getestet und mit immer besseren Features versehen werden. Damit man – kurz zusammengefasst – im (Not-)Fall des Falles noch schneller die richtige Hilfe in Aufzügen erwarten darf. Und wer weiß, vielleicht wird Johannes Pöcklhofer ja so einmal sogar zum indirekten Lebensretter. Dank seiner tollen Ideen. Wirklich bemerkenswert, nur weiter so! ■

HINTERGRUND



KANN LEBEN RETTEN. Johannes Pöcklhofer arbeitet auch an einem neuen Notrufsystem für Lifte mit.

Jeder kann mitmachen. Seit 2012 ist Johannes Pöcklhofer auch offizieller Ansprechpartner der IÖB (Innovationsfördernde öffentliche Beschaffung) in der Kontaktstelle der Bundesländer. Hier geht es für die Steuerzahler um sehr viel Geld, zumal die öffentliche Beschaffung 16 Prozent des BIP ausmacht und man mit guten Ideen sehr viel sparen und bewegen kann. Wer ein Produkt oder eine Dienstleistung anzubieten hat, die bereits zur Marktreife entwickelt wurde, kann diese auch auf eine Plattform des Bundes stellen, um eine Innovationspartnerschaft im Bereich der Beschaffung zu initiieren: www.innovationspartnerschaft.at



Anzeigen





Nicht in die Ferne schweifen

Die GUUTE-Wanderwege liegen für uns Städter doch wirklich sehr nah

BREAKING FREE
A TRIBUTE TO
QUEEN
Rechtzeitig Karten sichern!

MÜHLVIERTLER MUSICALFESTWOCHEN
BAD LEONFELDEN 2019

TERMINE		
Donnerstag	18. Juli	19.30
Samstag	20. Juli	19.30
Sonntag	21. Juli	17.00
Donnerstag	25. Juli	19.30
Freitag	26. Juli	19.30
Samstag	27. Juli	19.30
Sonntag	28. Juli	17.00
Donnerstag	01. August	19.30
Freitag	02. August	19.30
Samstag	03. August	19.30
Sonntag	04. August	17.00

KARTEN: TOURISMUSVERBAND BAD LEONFELDEN
☎ 07213 6397 oder ☎ 0664 88731969 • oeticket.com
Informationen auf www.musikpodium.at

Anzeige

Ganz aktuell erschien dieser Tage im Verlag Anton Pustet ein ganz besonderer Wander- und Freizeitführer, der den Menschen aus dem oö. Zentralraum die Natur, Kultur und Gastronomie der Region Urfahr-Umgebung zwischen Puchenau und Bad Leonfelden im wahrsten Sinne des Wortes nahebringen wird.

Nachhaltig unterwegs. Dabei erläutern die beiden Autoren, unser *CITY!* Redakteur Stephen Sokoloff und Walter Lanz, ganz im Sinne eines sanften und nachhaltigen Tourismus auch die Möglichkeiten der Anreise mit den Öffis. „Wir wollen zeigen, dass sich vor unserer Haustür ein wirklich abwechslungsreiches Angebot an Landschaften mit herrlichen Ausblicken, Kulturattraktionen und auch kulinarischen Besonderheiten befindet. Hier gibt es noch so viel zu entdecken", so Stephen Sokoloff (76), der beim Wandern auf den „Gehnuß" setzt und nicht mit einer App durch die Landschaft hetzt.

Rari- & Spezialitäten. Ein weiterer Schwerpunkt dieses Guides liegt in der vielfältigen Angebotspalette der Betriebe. Die Streckenbeschreibungen der Wanderungen stellen ausführlich die Gastro- und Beherbergungsbetriebe und deren kulinarische regionale Spezialitäten vor, aber auch Hofläden, Bäckereien und Supermärkte. Auch Attraktionen wie etwa eine Whisky-Destillerie, ein Hochseil-Garten und eine Lebzelterei werden dem Wanderer ans Herz gelegt. Schließlich erfährt dieser Regionstypisches und Geschichtliches in Museen und Dörfern. Den Wanderführer gibt's ab Ende März im Buchhandel, bei GUUTE Betrieben und über den GUUTE Verein, der dieses Projekt unterstützt: www.guute.at ■



Fotos: Redaktion, PhotoScape, Thomsen



NEUES TEAM FÜR LINZ.

geradlinig. patriotisch. freiheitlich.

Vizebürgermeister Markus Hein
Sicherheitsstadtrat Michael Raml

FPÖ

Anzeige

GEHWINNEN



Nähe zählt! Wir verlosen 5 Wander- & Freizeitführer
Entdecker aufgepasst! Mit dem Kauf des Wanderführers (ca. 240 Seiten, ISBN 978-3-7025-0928-6) sind etliche Vergünstigungen und Gratis-Aktionen in der GUUTE-Region verbunden, wodurch sich diese „Investition" von 22 Euro mehr als bezahlt macht. Mit dem *CITY!* geht es sogar noch günstiger, denn wir verlosen in den nächsten Tagen mehrere Exemplare auf Facebook.

ES GRÜNT SO GRÜN!

DO. 18. APRIL 2019, 14–18 UHR

EIN BUNTES FEST über Blumen & Pflanzen, Obst & Gemüse, Fitness im Frühling und mit viel Musik. Mit den **Muts Kids**, den **Florafonikern** und Künstlern von **KLANGBADHALL**.

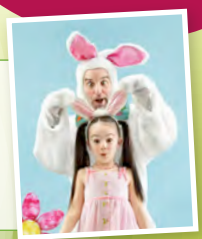


MITFEIERN UND GEWINNEN!
Gewinnspiel mit tollen Preisen, Hauptpreis ein Aufenthalt im **4*S Familienhotel AIGO**. Stündliche Verlosungen unter Anwesenden!

Es grünt so grün!

ZENTRUM **MULDEN** STRASSE
MEINE **FEINE** EINKAUFSWELT

GRATIS FOTO MIT DEM OSTERHASEN,
zum Download von unserer Homepage.



Detailprogramm und alle Infos auf WWW.ZENTRUM-MULDENSTRASSE.AT

Anzeige

Atomstrom den Stecker ziehen

Initiative der OÖVP strebt eine Trendwende in der europäischen Atompolitik an



Foto: OÖVP-Klub

ES GIBT ALTERNATIVEN. „Biomasse als saubere Energiequelle hat Zukunft in OÖ", ist OÖVP-Klubobfrau Helena Kirchmayr überzeugt.

Das Land Oberösterreich ist ein Vorreiter in Sachen Anti-Atom-Politik und geht in seiner Energieversorgung einen atomstromfreien Weg. Um aber den Druck auf unsere Nachbarländer zu erhöhen, aus der unsauberen Kernenergie auszusteigen, hat der Landtag auf Initiative der OÖVP einen deutlichen Appell beschlossen: „Es braucht eine Trendwende in der europäischen Atompolitik und keine Subventionen von Atomkraftwerken. Wir müssen auch dafür kämpfen, dass veraltete Reaktoren nicht noch länger am Netz bleiben dürfen", so OÖVP-Klubobfrau Helena Kirchmayr.

Wehrhafter Kampf. Der Landtag wehrt sich auch gegen Atommüllendlager in OÖ Nähe. „Gefährliche Strahlung verschwindet nicht, nur weil man sie vergräbt. Bei einem Atommüllendlager, das auf mehrere tausend Jahre ausgelegt ist, kann man die Beeinträchtigung von Wasser, Luft und Boden und somit auch für uns Menschen nicht ausschließen", warnt Kirchmayr. Weitere Forderungen der Landespolitik sind die Einführung verpflichtender Umweltverträglichkeitsprüfungen bei Laufzeitverlängerungen und die Festlegung einer maximalen Höchstlaufzeit für Atomkraftwerke. ■

Anzeigen

Wohnanlage in Sierning



Die LAWOG errichtet in Sierning, Pudelmühlberg 3, eine Wohnanlage mit hochwertigen, geförderten Mietwohnungen inklusive großzügiger Freiflächen und PKW-Standplätzen. Die Wohnanlage besteht aus zwei getrennten Häusern (Haus eins und Haus zwei). Haus eins wird dreigeschossig mit Unterkellerung, Haus zwei wird viergeschossig mit Teilunterkellerung ausgeführt. Einige wenige Wohneinheiten sind noch verfügbar: Drei-Raum-Wohnungen mit rund 82 Quadratmetern, optimale Raumaufteilung, Heizwärmebedarf 18,3 kWh/m²a; fGEE: 0,52, um monatlich 710 Euro inkl. Betriebskosten, PKW-Standplatz, Heizung und Steuern. **Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme mit der Marktgemeinde Sierning: Kirchenplatz 1, Tel. 07259 / 2255–0, Mail: gemeinde@sierning.at; Infos auch im Netz: www.lawog.at**

LAWOG
Gemeinnützige Landeswohnungsgenossenschaft für Oberösterreich





STADT.LAND.LEBEN
LINZ.STEYREGG.PULGARN
DOPPELHAUS UND REIHENHAUS
AN DER PULGARNER STRASSE

- Der schönste Platz am Südhang
- Belagsfertige oder schlüsselfertige Ausführung
- Niedriegstenergiehaus mit hoher Wohnbauförderung
- Wohnfläche Doppelhaus 132 m²
- Wohnfläche Reihenhaus 125 m²
- Grundstücksgrößen von ca. 250 m² bis 470 m²
- Gartenflächen eingezäunt
- Sämtliche Außenanlagen fix und fertig
- Inkl. Garage oder Carport, jede Wohneinheit 2. Abstellplatz
- Wärmepumpenheizung und Wohnraumlüftung
- Markenfenster 3-fach Verglasung inkl. Raffstore und Rollläden
- Zugang gepflastert, Parkflächen asphaltiert
- Inkl. sämtlicher Anschlussgebühren

OBJEKTBAU HOLZBAU HAUSBAU
WEIXELBAUMER

K. & J. Weixelbaumer Baumeister Betriebs-GmbH
+43 7242 47111-0
immobilien@weixelbaumer.at

GELD

ANPASSUNG. Jetzt mehr Kreditgeld für Bausparer

Gute Nachrichten für Häuslbauer und solche, die es noch ohne reichen Erbonkel demnächst schon werden wollen. Ab sofort sind nämlich Bauspardarlehen bis 220.000 Euro möglich, für Paare sogar bis zu 440.000 Euro. Bislang konnten maximal „nur“ 180.000 aufgenommen werden. Die Erhöhung um satte 22 Prozent wurde notwendig, weil in den vergangenen 10 Jahren bekanntlich auch die Grundstücks- und Immobilienpreise spürbar angestiegen sind. Neu ist zudem auch, dass normale bzw. unbesicherte Kredite nun bis zu 30.000 Euro ausmachen dürfen – bislang lag dieser Betrag bei maximal 25.000 Euro.

SALDO. Das Ländle hat die reichsten Mitbürger



Welches Bundesland hat je Einwohner jährlich das meiste Geld zur Verfügung? Klar, Vorarlberg – mit rund 24.600 Euro. Aber vielleicht liegt es ja auch nur an der Nähe zur Schweiz, dass sich dort sogar binnen eines Jahres die Immobilienpreise um über 20 % erhöht haben. Etwas bescheidener geben es die Niederösterreicher mit einem verfügbaren Einkommen von 24.200 und die Oberösterreicher mit 23.500 Euro. Ganz am Ende, auch irgendwie klar, wieder einmal Wien mit „nur“ 22.200 Euro pro Kopf und Jahr.



ERDVERBUNDEN. Das Bogenhaus im Einklang mit der Natur.

Dieses Haus hat den Bogen raus

So können sogar Städter naturnah wohnen

Architektur versteckt sich bekanntlich nicht gerade gerne, denn sie ist ja auch Ausdruck der Baukultur ihrer Zeit und wirkt daher oft wie ein Zeichen in der Landschaft. Das erdeingeschüttete Bogenhaus namens „genea“, das Baumeister Erich Günterseder aus Traun verwirklicht hat, passt sich sogar der Natur an und ist auf seine ganz eigene Art spektakulär. „Man fühlt sich darin vom ersten Moment an geborgen, es ist optisch extravagant und funktionell“, so Günterseder stolz. Und der Mann muss es wissen, lebt er doch selbst schon seit drei Jahren seinen ganz privaten Bogenhaus-Traum.

Natur retour. Abgesehen vom Wohnkomfort bei geringen Kosten durch den Niedrigenergiestandard gehen beim Bau dieses Hauses auch keine Grünflächen verloren, wodurch die Wasserspeicherung der Erde erhalten bleibt und die Luftqualität verbessert wird.

Zwei Haustypen. Das Bogenhaus ist in verschiedenen Größen (140 und 180 m2) und mittlerweile auch mit einer ausgeklügelten Photovoltaikanlage – samt schattenspendendem Vordach in PV-Paneelen aufgelöst – erhältlich. „In Kombination mit einem umweltfreundlichen Salzwasser-Stromspeicher haben wir nun sogar bereits ein energieautarkes Haus konzipiert, das selbst bei einem Stromausfall unterbrechungsfrei Energie liefert“, so Günterseder. ■

MARKT

STABIL. Gute Note für Energie AG



Der oberösterreichische Landesenergieversorger Energie AG (EAG) hat von der internationalen Ratingagentur Standard & Poor‘s wieder ein gutes Zeugnis bekommen. Das „A“-Rating für die langfristige Kreditwürdigkeit wurde bestätigt und auch der Ausblick bleibt weiter mit dem Kürzel „Stabil“ versehen. Keine Selbstverständlichkeit in Zeiten wie diesen.

LOS GEHT´S. Die Arkade wird nun umgebaut

Immer mehr Strahle-Einkaufstempel in Linz. Nach dem (Neu-)Bau der Promenadengalerien der OÖN-Herausgeberfamilie Cuturi, wird nun der nächste Einkaufstempel in nächster Nähe (um)gebaut. Die Taubenmarkt-Arkade ist nach 27 Jahren nämlich schon in die Jahre gekommen, ein kräftiges Facelifting tut somit Not. Und so investiert die Sparkasse OÖ. als Eigentümer satte 25 Millionen Euro und saniert das Center somit Schritt für Schritt bis zum Jahr 2021. Dabei soll die Fläche von derzeit 5500 auf rund 7000 Quadratmeter erhöht werden.



Anzeige

18. Mai 2019 KulturRaum TRENK.S
STADTGALA
Ein Frühlingsball, von dem man spricht



Wer die Highlights bei der 2. Stadtgala in Marchtrenk sehen möchte, sollte sich rasch die Karten am Stadtamt in Marchtrenk, im 1. Stock bei der Kasse sichern.
Tel.07243-552255
Weitere Infos unter: www.trenks.at

KulturRaum TRENK.S



Lainer & Putscher
WURSTSALAT
13.Juni 2019 19:30 Uhr
TRENK.S

KARTEN
VVK 20€ AK 25€
Ö-Ticket, RAIKA, Stadtamt Kassa

Ein Kabarettist und ein Ernährungsberater machen gemeinsam ein Kabarettprogramm.
So weit, so harmlos. Wenn es sich aber beim Ersten um Günther Lainer handelt, den Mensch gewordenen Protest gegen den Diätwahnsinn, und beim Anderen um Christian Putscher, den Lifestyle-Coach mit der Figur eines Zehnkämpfers, wird die Sache schon spannend: Warum tun sich die beiden das an?

Fotos: pixabay, EAG, Sparkasseoö/visualisierung: J.Pointner, Linz

Wenn alles Sinn macht

WKOÖ-Präsidentin Doris Hummer bereut den Weg zurück in die Wirtschaft nicht



TAFFE FRAU. Doris Hummer blickt grundsätzlich positiv in die Zukunft und weiß, was die oö. Unternehmen brauchen, um in Zukunft erfolgreich zu sein.

Sie ist die erste Frau an der Spitze der Wirtschaftskammer OÖ: Doris Hummer (45), Unternehmerin aus Leidenschaft. Im *CITY!*-Interview spricht die Ex-OÖVP-Landesrätin über die Kammerreform und meint, dass im Leben nichts umsonst ist.

Was macht Unternehmer aus?

Unternehmer zu sein heißt, eigene Wege zu gehen und für seine Ideen, Produkte oder Dienstleistungen Kunden zu begeistern.

Das heißt auch mutig sein?

Ja, absolut. Das heißt aber auch fleißig zu sein und Verantwortung zu übernehmen. Aber es ist natürlich auch eine ganz große Chance, etwas aufzubauen und wachsen zu lassen. Und das ist es auch, was wohl viele Unternehmer motiviert: als eigener Chef auch eigene Wege gehen zu können.

Genießen Unternehmer genug Wertschätzung im Land?

Das ist eine sehr gute Frage. Hätten Sie mir diese Frage vor zwei Jahren gestellt, so hätte ich klar Nein sagen müssen. In dieser Zeit, wo die Konjunktur auch stagniert hat, war das Klima gegenüber Unternehmern eher negativ. Aber das hat sich gewandelt. Die aktuellsten Umfragen zeigen, dass Unternehmer nun sogar sehr breit in der Gesellschaft anerkannt sind, auch für das, was sie jeden Tag leisten. Das freut mich auch riesig und motiviert sicher auch viele Jung-Unternehmer.

Sie sprechen damit die Gründungszahlen an ...

So ist es. Die Gründungszahlen steigen, und das kontinuierlich, aber da gibt es natürlich trotzdem immer noch Luft nach oben. Denn Unternehmer sind noch eine absolute Minderheit in diesem Land. Aber ich bin überzeugt davon, dass sich in Zukunft dieses klassische Bild von „Angestellt- und Selbstständig-Sein“ generell verändern wird. Es wird Phasen im Leben geben, wo man vielleicht einmal angestellt ist, aber dann auch wieder als Selbstständiger tätig sein wird. Diese starre Trennung zwischen Unternehmertum und Angestellten- und Arbeiterverhältnis wird sich in Zukunft auch deshalb verändern, weil sich auch die Wirtschaft ständig verändert und es mehr Chancen und Möglichkeiten gibt, und weil auch Angestellte und Arbeiter heute schon oftmals selbstständig agieren und gute Mitentscheidungen am Arbeitsplatz treffen. Denn sonst würden unsere Betriebe auch nicht so erfolgreich sein.

Bleibt das auch so oder trübt die Konjunktur sich Ihrer Meinung nach bereits wieder ein?

Ja, wir haben die Hochkonjunktur bereits hinter uns, sind aber immer noch in einer guten Phase. Dennoch gibt es gewisse Bereiche, auf die wir mit Sorge blicken. Zum Beispiel den Automotive-Sektor: Dort sehen wir, dass es Verwerfungen gibt. Aus mehreren Gründen: Märkte verändern sich, Stichwort China etwa. Dazu kommt der Abgasskandal in Deutschland. Diese Herausforderungen müssen bewältigt werden, weil gerade wir in OÖ. von diesem Automotive-Bereich direkt oder indirekt abhängig sind. Fazit: ich sehe keinen großen Grund zur Sorge. Aber wir müssen die Entwicklungen der nächsten Monate sehr genau beobachten, wachsam bleiben und im Bedarfsfall gegensteuern und für unsere Betriebe etwa rechtzeitig neue Märkte erschließen.

> » *Unternehmer sind heute sehr breit in der Gesellschaft anerkannt.*

Sie selbst haben die Kammer auch umgebaut. Wie zufrieden sind Sie mit dem Ergebnis?

Ich bin sehr zufrieden. Wir haben uns in den eineinhalb Jahren, in denen ich jetzt als Präsidentin Verantwortung trage, neu aufgestellt, alles hinterfragt, optimiert und natürlich auch die Verwaltung unseres Hauses verschlankt. Das wird uns schlagkräftiger machen und uns den Mitgliedsbetrieben noch näher bringen. Und wir haben genau analysiert: was brauchen unsere Betriebe, um in Zukunft erfolgreich zu sein, und was braucht der Standort OÖ., um wieder zu den Topregionen dieser Welt aufschließen zu können.

Die Kammerumlage sinkt, Sie werden sparen müssen. Werden die Mitglieder das spüren?

Ja, auch deshalb hat es Veränderungen gebraucht. Und ja, das wird man auch spüren. Aber das muss deswegen nicht negativ sein. Ein praktisches Beispiel: Wir gehen im Bereich von Seminaren neue Wege, setzen künftig stark auf Webinare. Das heißt, dass es nun für viele Betriebe einfacher wird, zu Know-how zu kommen. Denn nun können sie jederzeit online an Seminaren teilnehmen. Das spart Unternehmern Zeit und uns Kosten. Für uns ging es also nicht um Einsparungen alleine, vielmehr wollten wir den Rechenstift möglichst klug ansetzen, damit eben alle was davon haben und wir dabei effizienter agieren und sogar noch bessere Serviceleistungen erbringen können.

Fotos: Robert Maybach

Wie arbeiten Sie mit Wirtschaftslandesrat Markus Achleitner zusammen, der ja auch Ihre Wahl war?

So ist es. Markus Achleitner kommt aus unserem Haus, war hier Funktionär und wurde vom Wirtschaftsbund nominiert. Wir beide haben uns vorgenommen, den Wirtschaftsstandort weiterzuentwickeln. Wir wollen zudem auch mehr junge Menschen dafür begeistern, Betriebe zu übernehmen oder Unternehmen zu gründen. Wir haben aber noch viel mehr Ideen und werden unsere Kräfte bestens bündeln.

Sie waren auch einmal Landesrätin. Die Betonung liegt jetzt auf dem Wort „waren". Sind sie rückblickend betrachtet froh darüber?

Grundsätzlich bin ich einmal davon überzeugt, dass alles im Leben seinen Sinn hat. Alle guten Erfahrungen, aber auch jene, die man sich vielleicht hätte sparen können. Der Schritt in die Politik war für mich eine ganz spannende und bereichernde Erfahrung. Ich habe das gerne und mit Leidenschaft gemacht, aber es war immer klar, dass ich das nicht ewig machen werde. Ich habe ja selbst auch gleich zwei Unternehmen. Ein Familienunternehmen, das ich vor zwei Jahren übernommen habe, und noch einen selbst gegründeten Betrieb. Ich kann das auch gut kombinieren, führe das Familienunternehmen operativ sogar noch selbst. Und als Wirtschaftskammerpräsidentin kann ich nun eben an vorderster Front mithelfen, die Rahmenbedingungen für Unternehmer auch insgesamt zu verbessern. Und so gesehen bin ich heute froh über diesen Weg und das von Ihnen angesprochene Wörtchen „waren". (lächelt augenzwinkernd). Aber ich gebe trotzdem zu, dass ich aus der Politik viel an Wissen und Erfahrungen mitgenommen habe und auch das daraus entstandene Netzwerk heute für alle Wirtschaftstreibenden im Land ganz gut nutzen kann. ■



Doris Hummer im WordRap

Geburtstag: 9.08.1973
Geburtsort: Grieskirchen
Familienstand: liiert, 1 Sohn

Glück ist für mich ... Zeit mit der Familie
Abergläubisch bin ich ... gar nicht
Wenn ich ins Hotel einchecke, dann schreib ich ins Feld „Beruf" ... Unternehmerin
Als Wirtschaftskammer OÖ Präsidentin ... habe ich das Privileg, für knapp 100.000 Betriebe in diesem Land Wirtschaftspolitik zu machen
Zur EU-Wahl im Mai gehe ich ... ganz sicher, und ich weiß auch schon, wen ich wähle ;-)
Wenn ich heute 10 Mio. im Lotto gewinne, dann würde ich morgen ... nichts anders machen
Ich lebe nach dem Motto ... am Ende wird alles gut, und wenn es nicht gut ist, ist es noch nicht das Ende
Meinen Wohntraum ... lebe ich durch die Leidenschaft beim Einrichten und Möbel aussuchen.
Das möchte ich eines Tages noch machen ... mit meinem Sohn die Welt erkunden.

+ Doris Hummer über Gratis Rechtsschutz für Betriebe, unternehmerisches Durchstarten und Leistungsbereitschaft oder Startkapital?

Die Talk-Langversion: www.city-magazin.at

SPARKASSE Oberösterreich
170 JAHRE OÖ BEWEGEN

Seit 170 Jahren
sicha guat beråtn

€ 200 Jubiläums Bonus sichern*

* Angebot ist gültig bis 19.6.2019. 170 Euro erhalten Sie bei einer Neuveranlagung ab 10.000 Euro in ausgewählte s Fonds und bei Eröffnung eines s Fonds Plans mit einer Sparrate von mindestens 50 Euro gibt es weitere 30 Euro Jubiläumsbonus dazu. Keine Mehrfachbonifikation möglich. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt.

Diese Marketingmitteilung stellt keine individuelle Anlageempfehlung dar. Prospekte und die Wesentlichen Anlegerinformationen (KID) gemäß InvFG, die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG (§ 21 Dokumente) für alle in dieser Publikation genannten Investmentfonds wurden unter www.s-fonds.at veröffentlicht und liegen am Sitz der Sparkasse OÖ KAG, Promenade 11 – 13, 4020 Linz auf.

www.170jahre.at

Anzeige

Wohnbauförderung
Landesregierung
Oberösterreich

LAND
OBERÖSTERREICH

"Ihre Kinder werden wachsen - **Ihre Zinsen nicht!**"

Der
Wohnbaukredit
des Landes
für Häuslbauer

1%
20 Jahre



www.land-oberösterreich.gv.at

Anzeigen



Betongold schlägt Sparbuch

Grund und Boden ist heutzutage attraktiver als andere Anlageformen

Das über viele Jahre tiefe Zinsniveau verändert ganz offensichtlich auch das „Denk-Vermögen". Das Meinungsforschungsinstitut GfK Austria jedenfalls befragte die Österreicher wieder einmal, was sie für attraktive Anlageformen halten. Und dieses Mal war die Antwort nicht Sparbuch und Bausparvertrag. Denn mittlerweile haben Immobilien den beiden Langzeitdauerbrennern in der Vermögensveranlagung den Rang abgelaufen. 43 Prozent der Befragten halten es nun nämlich für eine gute Idee, in eine Eigentumswohnung bzw. ein Haus zu investieren, 37 Prozent glauben an die Sinnhaftigkeit von Veranlagungen in Grundstücke. „Je niedriger das Zinsniveau, desto attraktiver die Veranlagung in feste Werte", so Ursula Swoboda von GfK Austria.

Gold & Co. folgen. Der Bausparvertrag ist in der Umfrage jedenfalls auf dem dritten Platz gelandet, ein Drittel spricht ihm noch zu. Während das Sparbuch abgerutscht ist und von 27 Prozent im Jahr 2014 auf zuletzt 20 Prozent gefallen ist, hat das Onlinesparkonto aufgeholt und erfreut sich bei 28 Prozent der Befragten großer Beliebtheit. Zwischen die beiden Sparformen haben sich Gold, Investmentfonds und der Sparstrumpf („zu Hause sparen") geschoben.

Aktien beliebter. Auch die Attraktivität von Aktien ist – trotz der letzten Turbulenzen an den Börsen – gewachsen. Zwar gefällt diese Anlageklasse nur einer Minderheit von 18 Prozent, vier Jahre zuvor waren es aber überhaupt nur 13 Prozent. 17 Prozent halten Lebensversicherungen für interessant, immerhin noch 14 Prozent die zuletzt ebenfalls stark in der Wahrnehmung der Anleger gebeutelte staatlich geförderte Zukunftsvorsorge.



IMMER BELIEBTER. Ein Eigenheim in Zeiten niedriger Kreditzinsen ist auch in Anbetracht immer niedrigerer Sparzinsen doppelt sinnvoll.

Der totale Absturz. Erstmals wurde auch die Beliebtheit von Kryptowährungen abgefragt. Der Bitcoin-Kurs hatte im Jahr 2017 mit fast 20.000 Dollar einen vorläufigen Höhepunkt erreicht. Im Folgejahr ging es aber rasant nach unten. Zuletzt kostete ein Bitcoin nur noch knapp 3500 Dollar. Nun halten nur noch fünf Prozent Kryptowährungen für eine interessante Anlageform. Echten Fans ist das aber egal. ■

Foto: Adobe Stock



Anzeige



LAND OBERÖSTERREICH

www.landeshauptmannooe.at

LANDESHAUPTMANN
VON OBERÖSTERREICH

BEST OF!



Foto: Nitz Böhme

AFRIKA! AFRIKA!

Die bunte Truppe gastiert von 10. bis 12. Mai wieder in der Linzer TipsArena

+ Veranstaltungen

Das ist los in Oberösterreich

+ Rätsel & Comics

Diese Seiten machen so richtig Spaß

Anzeige

CITY!
magazin.linz.wels.steyr.

IHR EVENT IST UNSER BUSINESS

INFOS:
events@city-magazin.at
Tel.: 0676-50 555 50

Sie feiern ein Firmenjubiläum, laden Ihre Business-Partner zum Gala-abend oder präsentieren einen neuen Schauraum? Dann lassen Sie doch auch unsere Leser in rund 200.000 Haushalten mit einem Foto-Nachbericht, den wir für Sie und Ihr Unternehmen zu einem attraktiven Preis gestalten, daran teilhaben. Dafür stellen wir Ihnen gerne auch Moderatoren, die Tontechnik und/oder Fotografen zur Seite. **Ein Ansprechpartner für alle Erfordernisse.**



GROSSES KINO. Afrika! Afrika! gastiert von 10. bis 12. Mai in der Linzer TipsArena.

Entgeltliche Einschaltung



Wieder da: Afrika! Afrika!

Die Erfolgsshow kehrt nun in die Linzer Tipsarena zurück

André Heller präsentierte im Dezember 2005 AFRIKA! AFRIKA! erstmals in Frankfurt am Main. Die umjubelte Weltpremiere war der Auftakt für eine der erfolgreichsten Showproduktionen der letzten Jahrzente.

Bunte Magie. Im neuen Programm widmet man sich der künstlerischen Gegenwart genauso wie dem traditionsreichen Erbe vom „Kontinent des Staunens." Magische Momente der Lebensfreude und afrikanische Showsensationen werden dabei

> *» Die Show schafft es verlässlich, den Zuschauern ein frohes Herz zu schenken.*
> *André Heller*

treue Fans ebenso faszinieren wie ganz neue Besucher, die das bunte AFRIKA! AFRIKA!-Ensemble bislang noch nie erlebt haben. Spektakulär, phantasievoll, traumverloren, intensiv und ein wenig exzentrisch wollen die neuen Produzenten Hellers Erbe so weiterführen. Dabei dürfen natürlich auch Höhepunkte aus dreizehn Jahren Erfolgsgeschichte nicht fehlen – sie sollen in neuem Glanz erstrahlen und wiederauferstehen. Vor allem aber will die neue Show auch zahlreichen Entdeckungen aus Afrika und der sogenannten „Diaspora" – also afrikanisch-stämmigen Künstlern aus anderen Kontinenten – eine große Bühne bieten.

Internationale Truppe. Das Ensemble aus über fünfzig Tänzern, Musikern, Akrobaten und Artisten aus über zehn Ländern findet dabei in Linz – wie in der Vergangenheit auch – sicher wieder ein begeistertes Publikum. Kein Wunder also, wenn man deshalb gleich für drei volle Tage seine „Zelte" in der Tips Arena aufstellt.

Tickets gewinnen. Auf unserer Facebook- und Internetseite verlosen wir insgesamt 20 Karten für die Vorstellungen im Mai. Schnell mitmachen und mit etwas Glück gehen Sie kostenlos auf eine farbenfrohe AFRIKA! AFRIKA!-Tour. ■



BUNTE EMOTIONEN. Ein Ensemble aus Weltklasse-Künstlern sorgt für beste Unterhaltung.

▸ **Datum:** 10.-12. Mai 2019
Ort: TipsArena, Linz
Info & Tickets: www.showfactory.at und www.oeticket.com

Ein Filmerlebnis für alle, die das Meer lieben: Die International Ocean Film Tour bringt die Schönheit und Faszination der Ozeane auf die große Leinwand. Das Programm besteht dabei aus mehreren inspirierenden Kurzfilmen mit einer Gesamtlaufzeit von rund zwei Stunden.

Inhalt & Spannung. Von Abenteuergeschichten über äußerst spektakuläre Wassersportaction hin zu packenden Umweltdokus liefert der bunte Filmmix oftmals auch ganz neue Eindrücke und Einblicke in die wunderbare Welt der Meere, die es – heute mehr denn je – zu schützen gilt.

14 Länder & 150 Stops. Mitte März startete die „International Ocean Film Tour"-Volume 6 in Deutschland und gastiert dabei in 14 Ländern mit über 150 Stopps. Samt Rahmenprogramm mit Moderation und Gewinnspielen dauert eine Veranstaltung bis zu drei Stunden.

Der Umwelt zuliebe. In vielen Städten wird die Tour auch von Umweltschutzorganisationen und Umweltaktivisten begleitet, die darüber hinaus informieren, was jeder Einzelne noch zum Schutz der Weltmeere leisten kann. Eine Veranstaltung, die berührt!

▸ **Datum:** 6. April, 16:00 & 20:00 Uhr
Ort: Central, Linz
Info: www.oceanfilmtour.com

Fotos: Nilz Böhme, Moving Adventures Medien GmbH

WITZE DES MONATS

Geht ein Stummer zum Arzt und schreibt auf seine Tafel: „Ich kann nicht sprechen!" Sagt der Arzt: „Ok! Geben sie mal ihre Hand her!" Der Mann schiebt seine Hand hin und der Arzt nimmt einen Hammer und schlägt auf die Hand seines Patienten. „Aaaaaaaaahhhhhhh!" Daraufhin sagt der Arzt: „Gut und morgen lernen wir den Buchstaben B."

***

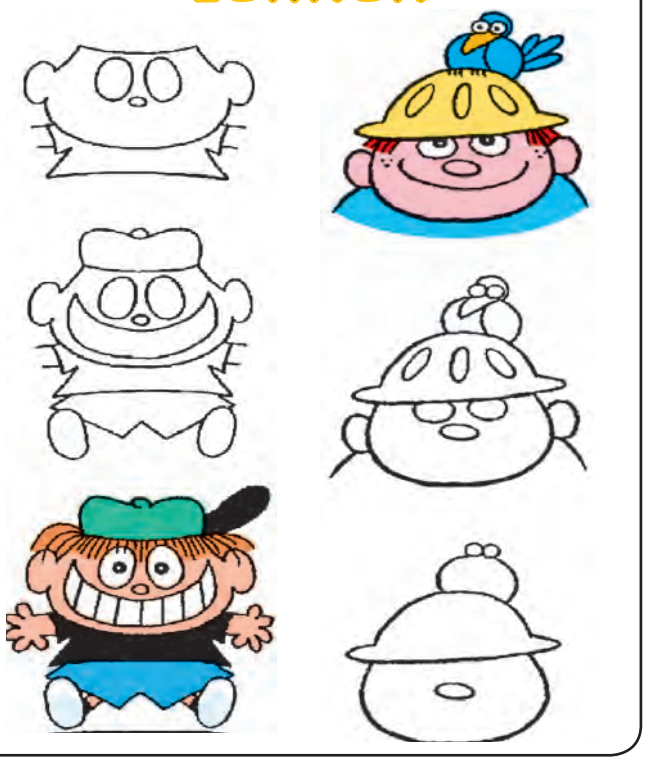
Mama hat einen Hasen zum Abendbrot gemacht. Da die Kinder dieses Tier sehr lieb hatten, verheimlicht sie ihnen die Wahrheit. Der kleine Junge isst mit sehr viel Appetit und fragt seinen Papa was es denn ist. Der Papa sagt ganz stolz: „Ratet mal ... ich gebe euch einen Hinweis ... ab und zu nennt Mama mich so ..." Da spuckt die Tochter alles aus und sagt zu ihrem Bruder: „Iss das bloß nicht, das ist ein Arschloch!"

In einem Spital stößt der junge Praktikant versehentlich mit dem Chefarzt zusammen. Praktikant: „Oh mein Gott! Ich bitte um Entschuldigung!" Chefarzt: „Ist schon in Ordnung! Aber Professor reicht vollkommen als Anrede!"

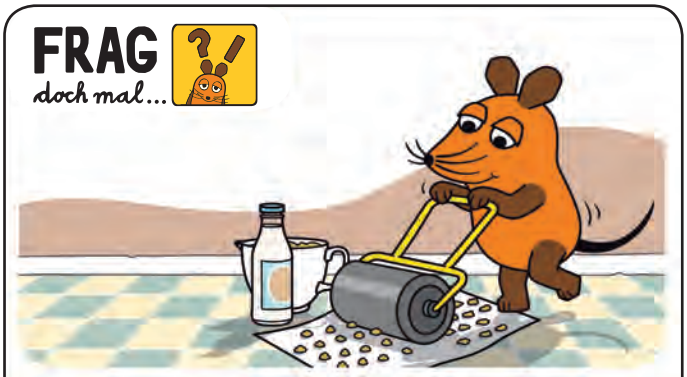
***

Polizist Huber kommt früh von der Nachtschicht nach Hause. Seine Frau liegt im Bett und scheint zu schlafen. Huber zieht sich im Dunkeln aus. „Schatz", sagt da seine Frau, „ich habe fürchterlichen Durst, hol mir bitte eine Cola von der Nachttankstelle, ja?" Huber zieht sich die Uniform wieder an und geht los. An der Tankstelle angekommen fragt ihn der Tankwart: „Herr Huber, sind Sie nicht mehr bei der Polizei?" „Wieso?" „Weil Sie ´ne Feuerwehr Uniform anhaben!"

ZEICHNEN LERNEN



FRAG doch mal...



Woraus werden Cornflakes gemacht?

Aus gekochtem Mais, Zucker und etwas Salz. Die gekochte Masse wird gewalzt, gepresst und anschließend getrocknet. Erfunden wurden sie 1894 von den Brüdern John und Will Kellogg, zwei Amerikanern.

192 Distributed by Bulls
© I. Schmitt-Menzel / WDR mediagroup GmbH / Die Sendung mit der Maus ® WDR



WWW.JOHNHARRIS.AT
ATRIUM CITY CENTER & DONAUPARK [MEDICENT]
Anzeige



HÜBSCH SIND SIE AUCH NOCH. Die Magier Chris und Andreas Ehrlich kommen mit ihrer Show am 25. Mai nach Linz. Die Vorstellungen sind fast ausverkauft - das *CITY!* hat sich aber zehn Top-Leser-Tickets gesichert.

Fotos: Ralph Larmann, Sebastian Drüen

Ein witzig-magisches Duo

Die charmanten Ehrlich Brothers (be)zaubern auch in Linz

Die magischen Brüder Andreas und Chris Ehrlich kommen im Mai einmal mehr nach Linz und verzaubern ihr Publikum in der dabei heuer in der TipsArena auf der Gugl mit der Show „Faszination" – diese bietet einen Mix aus weltweit einmaligen Illusionen, Witz und Charme des Brüderduos aus Deutschland.

Früher Start. Die beiden Brüder aus Herford experimentierten übrigens schon als Kinder gerne mit dem Zauberkasten. Seit über 15 Jahren entwickeln sie zusammen aufwändige Bühnenshows und Illusionstechniken. Ihre Tricks brauchen deshalb auch große Hallen und sind mittlerweile weltweit ein Publikumsrenner.

Rekord-Zuschauer. Vor drei Jahren holten sich die beiden Deutschen sogar den Titel als Weltrekordhalter für die meisten Zuseher bei Zaubershows. Außerdem haben sie international schon mehrere Awards für ihr künstlerisches Wirken erhalten.

Zauber der Extraklasse. Aufgrund des Riesenerfolges sind die beiden Zauberbrüder im Mai nun auch erneut mit ihrer atemberaubenden Show in Linz zu Gast. So lassen sie etwa einen Monstertruck wie aus dem Nichts erscheinen, bringen sich zum Schrumpfen oder teleportieren zum Spaß so mancher Eheleute sogar Besucher ins Nirgendwo.

Gigantischer Aufwand. Satte zwölf LKWs sind nötig, um die Showrequisiten und das aufwändige Bühnenbild zu transportieren. Na, wenigstens hat man auf der Gugl genug Parkplätze. Somit steht einem zauberhaft-unterhaltsamen Abend in die Welt der Fantasie nichts mehr im Wege.

Schnell sein & gewinnen. Glück brauchen Sie übrigens nicht nur bei unserem Gewinnspiel (auf unserer Website www.city-magazin.at verlosen wir 5 x 2 Karten), denn die beiden Vorstellungen sind fast ausverkauft. Aber wie gesagt: wir verlosen ja noch welche ;-) ■



EINZIGARTIG. Die beiden Brüder lassen einen Monstertruck wie aus dem Nichts auf der Bühne erscheinen.

▸ **Datum:** 25. Mai, 14.00 & 19.00 Uhr
Ort: TipsArena Linz
Info: www.cofo.at

Neu auf CD



Wincent Weiss
Irgendwie Anders
Mit „Irgendwie anders" hat Shootingstar Wincent Weiss ein neues Album veröffentlicht. In diesem sehr persönlichen Song beschäftigt sich Wincent mit dem Ende einer Beziehung und den zerbrochenen Wünschen und Hoffnungen, die mit einer Trennung einhergehen. Emotional und packend.
▸ **€ 17,99**



Schiller
Morgenstund (Deluxe)
Pop. Soundvisionär Christopher von Deylen glänzt aktuell mit einer Tour und neuem Album. 16 neue Stücke im atemberaubenden, einzigartigen Schiller-Sound – bestechend durch Klarheit und Kraft. Jeder Track ein kleines Kunstwerk. Die Deluxe Version besteht aus 2 CDs & 2 BluRays im Hardcoverbook.
▸ **€ 34,99**



Ferdinand von Schirach
Der Fall Collini
Film-Hörspiel. Dieser mitreißende Gerichtsthriller, benannt nach dem gleichnamigen Roman von Ferdinand von Schirach, kommt am 18. April in die Kinos – in der Hauptrolle Elyas M`Barek. Zeitgleich erscheint das Original-Hörspiel zum Film und versetzt den Zuhörer in das Dilemma eines Strafverteidigers während eines Mordprozesses.
▸ **€ 16,00**



IMPROSHOW

Zebras in der Blackbox

Die „Zebras" gastieren wieder mit einer Improshow in der BlackBox des Musiktheaters. Fantastische Geschichten werden an diesem Abend entstehen, mit vielen Überraschungen und falschen Fährten. Typisch Zebras halt, lebt diese Show doch von den Stichwörtern aus dem Publikum.

Datum: 13. April 20 Uhr
Ort: Musiktheater Linz
Info: www.diezebras.at



FAMILIE

Altstadt Märchenzeit

Die Linzer Altstadt mit ihrem einzigartigen Flair bietet für Kinder & ihre Eltern ein kinderkulturelles Angebot mit erstklassigem Figurentheater und feinsten Konzerten. Getreu dem Motto: besondere Geschichten in einem besonderen Ambiente!

Datum: 3. Mai – 1. November 2019
Ort: Altstadt 13, Linz
Info: www.altstadt-linz.at



Entgeltliche Einschaltung

Austria Comic Con

Dieser Event wird die ganze Familie begeistern

Popkultur ist bunt, vielfältig und ein Spaß für die ganze Familie. Denn jeder findet sich und seine Helden darin. Die Austria Comic Con, die wieder in Wels stattfindet, begeistert dabei mit Stargästen aus dem Entertainment Bereich, Vereinen und Fanclubs und präsentiert bekannte Comic- und Cosplay-Künstler in der Messestadt.

Spiel & Spaß. Auch Manga- und Comic-Zeichner zeigen dabei ihr Können vor Ort und die größte „Comic Con Pinball Area Europas" lädt kostenlos zum Spielvergnügen ein. Im Verkaufsbereich wird es darüber hinaus ein Top-Angebot an Comics, Manga und Anime, Games & Brettspiele, Merchandise- und Fan-Artikel und mehr geben. Verschiedene Panels, Autogrammstunden, Fotoshootings, Wettbewerbe und Workshops runden das Programm ab.

Let`s have fun. Übrigens: bei Europas größtem „Comic Con eSports Turnier" geht es auch heuer wieder um ein Preisgeld von 7.000 Euro. Alle weiteren Infos dazu im Netz. ■



Datum: 13. – 14. April 2019
Ort: Messe Wels
Info: www.austriacomiccon.com

Dieter Nuhr: „Nuhr hier, nur heute"

Nuhr ist eigentlich das Einzige, was es an diesem Abend des 4. Mai in der Linzer Tips Arena zu sehen und zu hören gibt. Der tiefentspannte Komiker wird dabei gewohnt eloquent und faktensicher durchs Weltgeschehen „surfen", erklärt das Dasein, die menschliche Psyche und die Lächerlichkeit unserer Empörungsroutine. Nuhr trägt nicht die kabarettübliche Depression zur Schau, sondern geht mit seinen Gedanken immer einen Schritt weiter, meist noch um die Ecke. Dabei beherrscht er die Kunst, ein Publikum zum Denken und zum Lachen zu bringen. Genial!

Datum: 4. Mai, 20.00 Uhr
Ort: TipsArena, Linz
Info: www.oeticket.com



SIGNALE

Was die Körpersprache sagt

Lebensnah, selbstironisch und unglaublich anschaulich entlarvt der scharfsinnige Erfolgsautor Stefan Verra all die Signale, die wir im Alltag oft übersehen, missverstehen oder mitunter einfach auch nur nicht zu deuten wissen. Am 10. April verrät der Unterhaltungsexperte Tipps und Tricks rund um das Thema „Körpersprache".



Staunen, lernen und lachen. Der Mann ist übrigens nicht nur Autor, sondern auch Dozent an mehrern Universitäten. Mit seinem Fachwissen und den damit verbundenen Erfahrungen faszinierte er sogar schon Profisportler, TV-Moderatoren und Mediziner. Dabei agiert er ausschließlich auf wissenschaftlich fundierter Basis und lässt jedes oberlehrerhafte Psychodeuteln an Einzelsignalen außen vor. Ein Abend also für Menschen, die die Deutungshoheit haben wollen. Denn wer die Körpersprache für Selbstbewusstsein, Sympathie und Vertrauenswürdigkeit kennt, ist im wahren Leben klar im Vorteil. Und die Tipps dazu gibt Verra nun sehr unterhaltsam in Linz.

Gewinnen Sie Tickets. Sie wollen Ihre Mitmenschen besser „verstehen" – dann liken Sie einfach unsere Facebookseite. Und mit etwas Glück sind Sie und eine Begleitperson Ihrer Wahl bei der Show in mit dabei. „Wer andere durchschaut ist klug. Wer sich selbst durchschaut ist weise." ■

Datum: 10. April, 20.00 Uhr
Ort: Neues Rathaus, Linz
Info: www.oeticket.com

Fotos: Stadt Linz, Austria Comic Con, Severin Schweizer Fotografie, Verein Altstadt Neu, Jutta Hasshoff Nuhr, Messe Wels, Fotolia, Stadtkult Steyr Black Humor Festival - Diego Conesa, Wim Sitvast



6. APRIL — FILM

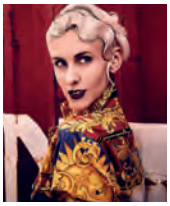
International Ocean Film Tour

Freut Euch auf die neuesten und besten Meeresabenteuer und Wassersportfilme auf der großen Leinwand – mit jeder Menge Action auf und unter Wasser. Infos auf S. 26

- **Datum:** 6. April, 16.00 & 20.00 Uhr
  Ort: Central Linz
  Info: www.oceanfilmtour.com

7. APRIL — KABARETT

Lisa Eckhart „Die Vorteile des Lasters“



Ein wortmächtiges Plädoyer für die sieben Todsünden – ein Kabarett-Abend, der unvergessen bleibt!

- **Datum:** 7. April, 20.00 Uhr
  Ort: Anton Bruckner Centrum, Ansfelden
  Info: www.lisaeckhart.com

7. APRIL — JAZZ

Will Pound & Eddy Jay



Die Protagonisten dieses Duos gehören zu den Besten der englischen Musikszene. Sie können als „einzigartig“ betitelt werden.

- **Datum:** 7. April, 20.00 Uhr
  Ort: AKKU Steyr
  Info: www.akku-steyr.com

10. APRIL — COACH

Stefan Verra „Körpersprache. Braucht kein Mensch? Und ob!“

Lebensnah & selbstironisch entlarvt Stefan Verra all die Signale, die wir im Alltag zu oft übersehen. Eine wissenschaftliche Unterhaltungs-Show, bei der Sie am Ende nicht wissen, ob Sie mehr gelernt oder doch mehr gelacht haben.

- **Datum:** 10. April, 20.00 Uhr
  Ort: Neues Rathaus, Linz
  Info: www.oeticket.com

Infos auf S. 29





10. APRIL — JAZZ

Michael Portal & Vincent Peirani

Der 83-jähriger Bassklarinettist und der 39-jähriger Rising-Star am Akkordeon zeigen in ihren musikalischen Dialogen, wie virtuos Jazz gestrickt sein kann, bei dem das Alter keine Rolle spielt.

- **Datum:** 10. April, 19.30 Uhr
  Ort: Brucknerhaus, Linz
  Info: www.brucknerhaus.at

10. APRIL — KOMÖDIE

Die Physiker



In Dürrenmatts grotesker Komödie wird am Schauplatz einer privaten Nervenheilanstalt die Welt auf den Kopf gestellt. Die Menschheit ist in Gefahr und muss vor dem Untergang gerettet werden…

- **Datum:** 10. April, 19.30 Uhr
  Ort: Stadttheater, Wels
  Info: www.wels.gv.at

11. APRIL — KABARETT

Gernot Kulis „Herkulis“



Begleiten Sie einen hoffnungslosen Handwerker, aber talentierten Mundwerker auf seine Anti-Heldenreise. Ein Comedy-Abend mit starken Pointen und halsbrecherischen Geschichten.

- **Datum:** 11. April, 20.00 Uhr
  Ort: Kürnberghalle, Leonding
  Info: www.oeticket.com

12. APRIL — TIERE

Afrikatag im Zoo Linz

Junge Abenteurer, aufgepasst! Am 12. April dreht sich im Zoo Linz alles um die Tierwelt Afrikas! Bei einer spannenden Fotosafari lernt Ihr viele interessante & außergewöhnliche Tiere kennen.

- **Datum:** 12. April, 15.00 Uhr
  Ort: Zoo Linz
  Info: www.zoo-linz.at





13. APRIL — EVENT

Austria Comic Con 2019

Die Austria Comic Con wächst weiter und bringt weltbekannte Künstler, Stars, Videospiele, Comics und Gaming nach Wels. Infos auf S. 29

- **Datum:** 13. – 14. April 2019
  Ort: Messe Wels
  Info: www.austriacomiccon.com

13. APRIL — GENUSS

Wein trifft Genuss



Rund 40 Aussteller präsentieren bei der kleinen, feinen Wein- & Lebensmittelmesse beste Schmankerl und Trankerl aus der Region und ganz Österreich.

- **Datum:** 13. April, 14.30 Uhr
  Ort: Museum Arbeitswelt, Steyr
  Info: www.fso-events.at

14. APRIL — SPORT

18. Oberbank Linz Donau Marathon



Für viele Sport-Fans ist der Linzer Marathon seit Jahren ein Fixtermin. Mehr als 20.000 Teilnehmer laufen entlang der 42 Kilometer langen Strecke, die durch die ganze Stadt führt.

- **Datum:** 14. April, 9.30 Uhr
  Ort: Stadtgebiet Linz
  Info: www.linzmarathon.at

15. APRIL — FAMILIE

Ostern in der Grottenbahn

Die Zwerge basteln mit den Kindern lustige Ostergeschenke am Märchenhauptplatz, um die Langeweile in den Osterferien zu vertreiben. Am 18. April findet auch ein Spiele-Event statt.

- **Datum:** 15.-18. April 2019
  Ort: Grottenbahn, Linz
  Info: www.grottenbahn.at



18. APRIL — FEST

Es grünt so grün

Ein buntes Fest rund um Blumen & Pflanzen, Obst & Gemüse, Fitness im Frühling, mit viel Musik und einem attraktiven Gewinnspiel. Und natürlich gibt’s auch ein Foto mit dem Osterhasen.

- **Datum:** 18. April, 14-18 Uhr
  Ort: Zentrum Muldenstraße
  Info: www.zentrum-muldenstrasse.at

19. APRIL — EVENT

Gin & Food Festival



Alle Jahre wieder kommt der Fever-Tree Gin Market nach Linz! Über 200 der besten Gin Sorten der Welt erwarten euren Gaumen. Foodtrucks servieren Frisches auf die Hand. Eintritt frei!

- **Datum:** 19. – 20. April 2019
  Ort: Altstadt, Linz
  Info: www.evensi.com

19. APRIL — MUSICAL

Thank You for the Music



Die Abba Story als Musical, mit allen bekannten Hits wie „Waterloo“, „Mamma Mia“, „Money Money Money”, „Dancing Queen“ und vielen mehr.

- **Datum:** 19. April, 20.00 Uhr
  Ort: Brucknerhaus, Linz
  Info: www.brucknerhaus.at

22. APRIL — MUSICAL

Falco – das Musical

Eine Musical-Hommage an das größte Genie der deutschsprachigen Pop- & Rap-Geschichte.

- **Datum:** 22. April, 20.00 Uhr
  Ort: Brucknerhaus, Linz
  Info: www.brucknerhaus.at



Fotos: Bernard Delfraissy, Marcus Hartmann, Ingo Pertramer, Hermann Erber, Medien Moving Adventures, FG Event Productions OG, Landestheater Linz, Dominik Gruss, Maximilian Lottmann, Jutta Hasshoff-Nuhr, Severin Schweiger Justina Wilhelm, Klaus Mitterhaus, Linz AG, Wellnissimo, Weinturm Spirits & more GmbH, Miranda Meier, Crossing Europe



24. APRIL — POP

Da Billi Jean is ned mei Bua

Der Lasberger Dialektschmähtandler und sein Augsburger Haberer machen mit ihrer konzertanten Kleinkunst jeden Abend zum hochkomischen Erlebnis. Genial!

- **Datum:** 24. April, 20.00 Uhr
  Ort: Posthof, Linz
  Info: www.posthof.at

25. APRIL — FILM

Crossing Europe Filmfestival Linz



Das Linzer Filmfestival geht in die 16. Runde und präsentiert an den sechs Festivaltagen wieder rund 180 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme. Infos auf S. 33

- **Datum:** 25.-30. April 2019
  Ort: OÖ Kulturquartier, offenes Kulturhaus, Moviemento, City Kino
  Info: www.crossingeurope.at

25. APRIL — KABARETT

Peter Klien: „Reporter ohne Grenzen“



Mit sauberem Anzug und unschuldigem Blick macht Peter Klien, was er am besten kann: auf ganz seriöse Weise ganz unseriöse Fragen zu stellen.

- **Datum:** 25. April, 20.00 Uhr
  Ort: Central Linz
  Info: www.centrallinz.at

25. APRIL — JAZZ

Bluesharp Festival – Reinberg

Konstantin Reinfeld & Christoph Spangenberg, zwei junge Shooting-Stars der deutschen Musikszene, begeistern mit ihrer Musik das gesamte Publikum. Und wie!

- **Datum:** 25. April, 20.00 Uhr
  Ort: Schloss Traun
  Info: www.bluesharpfestival.at





25. APRIL — KABARETT

Martin Frank „Es kommt wie`s kommt“

Über allem steht die Frage: Ist es gut oder schlecht, einen Plan vom Leben zu haben? Martins aktuelles Lebensmotto: Es kommt wie's kommt – und was nicht kommt braucht's nicht!

- **Datum:** 25. April, 19.30 Uhr
  Ort: Kornspeicher, Wels
  Info: www.oeticket.com

26. APRIL — MARKT

Fesch´markt Linz



Zahlreiche Aussteller aus den Bereichen Produktdesign, Mode, Kunst, Kids Design, Accessoires, Vintage, Sport, Streetfood & Drinks präsentieren ihre Frühjahrskollektionen!

- **Datum:** 26. – 28. April 2019
  Ort: Tabakfabrik, Linz
  Info: www.feschmarkt.info

26. APRIL — KABARETT

Nowak & Gregory „Voll am Start“

Kabarettist Reinhard Nowak und Sänger Roman Gregory über Apps, Tools, Codes & Cookies und 50, das das neue 70 ist.

- **Datum:** 26. April, 20.00 Uhr
  Ort: Central Linz
  Info: www.centrallinz.at

26. APRIL — MUSIK

Kreisky – Blitz Tour

Kurz: Blitz ist herrlicher Wahnsinn und Songs wie „Bauch Bein Po“, „Ein Depp des 20. Jahrhunderts“ oder „Veteranen der vertanen Chance“ schreien nach Weltkulturerbe. Wer sagts der UNESCO?

- **Datum:** 26. April, 19.30 Uhr
  Ort: Stadttheater, Bad Hall
  Info: www.klangbadhall.at





26. APRIL — LESUNG

5. Steyrer Kriminacht

Weitere Morde, noch mehr Gewaltverbrechen – und Ermittler, die wieder alle Hände voll zu tun haben, um den Tätern auf die Spur zu kommen. In allen drei Locations finden spannende Lesungen statt!

- **Datum:** 26. April, 19.00 Uhr
  Ort: Buchhandlung Ennsthaler, Stadtbücherei & AKKU Steyr
  Info: www.steyr.at

27. APRIL — FAMILIE

Urfahranermarkt



Ein unverzichtbares Kulturgut! Ein Besuch bedeutet willkommene Abwechslung vom Alltag, leuchtende Kinderaugen und geselliges Beisammensein mit Freunden.

- **Datum:** 27. April – 5. Mai 2019
  Ort: Urfahraner Marktgelände Linz
  Info: www.urfahranermarkt.at

27. APRIL — BALL

1. Linzer Torten Ball



Mit dem 1. Linzer Torten Ball dreht sich alles um Tanz und die süßen Seiten des Lebens. Der Reinerlös dieses Benefizballs kommt der Renovierung & Erhaltung des Linzer Mariendoms zugute.

- **Datum:** 27. April, 20.00 Uhr
  Ort: Palais Kaufmännischer Verein, Linz
  Info: www.tortenball.at

27. APRIL — SPORT

Internationaler Linzer 3-Brückenlauf

Mit einer leicht veränderten Streckenvariante wird der Linzer Traditionslauf für alle, die Freude am Laufen haben, heuer bereits zum 31. Mal über die Bühne gehen.

- **Datum:** 27. April, 15.00 Uhr
  Ort: Rechte Brückenstraße Linz
  Info: www.3-brueckenlauf.at

27. APRIL — MUSIK

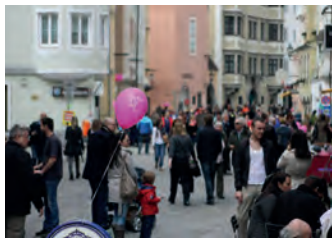
Steyrer Musik Nacht 2019

Die Steyrer Wirtinnen & Wirte laden heuer schon im April zur Steyrer Musik Nacht! Die Locations werden von großartigen Live-Bands, die unterschiedlichste Genres vertreten, bespielt.

- **Datum:** 27. April, 18.00 Uhr
  Ort: Steyrer Altstadt Lokale
  Info: www.stadtkult-steyr.at

28. APRIL — EVENT

Altstadt – Tag der offenen Tür



Die Linzer Altstadt gehört zu den attraktivsten Anziehungspunkten unserer Landeshauptstadt. Überzeugen Sie sich selbst – die Altstadt öffnet die Türen und lädt sehr herzlich zum Lokalaugenschein!

- **Datum:** 28. April 2019
  Ort: Altstadt, Linz
  Info: www.altstadt-linz.at

29. APRIL — FILM

Banff Mountain Film Festival World Tour

Das neue Banff-Programm mit starken Filmen, die Lust aufs Rausgehen und Erleben machen! Das Programm besteht aus acht Filmen mit einer Gesamtlaufzeit von 120 Minuten.

- **Datum:** 29. April, 20.00 Uhr
  Ort: Central Linz
  Info: www.banff-tour.de

30. APRIL — TANZ/PERFORMANCE

Tanzhafenfestival 2019

Anni Taskula & Gergely Dudás: Jessie & James. Bist du bereit, das perfekte Paar kennenzulernen?!

- **Datum:** 20. April, 20.00 Uhr
  Ort: Posthof, AEC, Lentos u.a.
  Info: www.tanzhafenfestival.at

Denken Sie an Ihre Gesundheitsvorsorge!
Am 7. April ist Weltgesundheitstag

Fotos: Linzer City, Central Linz, Johann Steininger, Dancescholl Horn GmbH, Andreas Kaufmann, Con World Austria Header Shiva, Keyvisual Lowres-ex, Zoo Linz, Stadt Web, Stadt Steyr, Hannes Eder, Stefan Haslinger, Bluesharp Festival, Kulturzentrum Hof, Prudence Upton, Franziska, Schrödinger, Manfred Baumann, Alan Ovaska, Elly Lucas, FSO Events, Karin Hakl.



GRUSELIG. Körperkomiker, Impro-Weltmeister und ein bissiger Satiriker „spuken" ab 10. Mai wieder durch den Posthof - und das „Stuffed Puppet Theatre" darf auch nicht fehlen.

Entgeltliche Einschaltung

Black Humour Festival

Für alle, die nicht in den Keller lachen gehen – ab in den Posthof

Der bayerische Großmeister des Sarkasmus, der Impro-Weltmeister aus Kanada, vier furiose Madrider Körperkomiker und der große Figurentheater-Magier von Down Under werden vom 10. bis 24. Mai das Publikum im Linzer Posthof sicher schwer begeistern.

Premieren in Linz. Aber auch der künstlerische Leiter des Posthofs für Tanz, Theater, Comedy und Literatur ist schwer angetan vom Programm: „Einmalig in Europa, wahrscheinlich sogar weltweit, findet man dieses Festival des schwarzen Humors mit fast ausschließlich Österreich-Premieren nur in Linz", so Wilfried Steiner zurecht stolz.

Vielfalt garantiert. Für die Zuschauer wird eine Top-Künstlergilde im Einsatz sein, die vom Kabarett über das Improtheater bis hin zu Visual Comedy und Figurentheater für eine ganz besondere Ausgabe des „Black Humour Festivals" sorgen wird.

Galgen-Humor. Sigi Zimmerschied etwa, der bayerische Kabarettprofi, Jacob Banigan, der allen Impro-Fans bestens bekannt ist, Yllana, die spanischen Künstler, die mit theatralischer Pantomime bis kunstvoller Zauberei das Publikum stets bis in die hintersten Reihen faszinieren, und Neville Tranters „Stuffed Puppet Theatre" mit der Österreich-Premiere „Babylon". Von Windelweich bis knallhart spannt sich heuer also der Bogen beim jüngsten rabenschwarzen Gipfeltreffen, der über die Grenzen Europas hinaus geschätzten Experten an der Schnittstelle zwischen Galgen und Humor. Einfach nur großartig! ■



AUCH MIT DABEI. Yllana aus Spanien.



Datum: 10. – 24. Mai 2019
Ort: Posthof Linz
Info: www.posthof.at

Bücherecke

Raffaela Romagnolo
BELLA CIAO



Roman. Eine Familiensaga voller Geschichten, die das 20. Jahrhundert schrieb. Piemont, 1946. Giulia Masca kommt als gemachte Frau aus New York zurück in das Städtchen ihrer Kindheit, wo sie noch eine Rechnung offen hat. Einst musste sie zusehen, wie sich ihr Verlobter und ihre beste Freundin Anita ineinander verliebten.

▸ € 24,00

Elena Ferrante
FRAU IM DUNKELN



Roman. Leda verbringt den heißen Sommer in einem süditalienischen Küstenort: Bücher, Sonne, Meer. Was könnte friedlicher sein? Am Strand macht sich neben ihr allerdings eine lärmende neapolitanische Großfamilie breit. Irgendwann folgt sie einem Impuls und tut der Familie etwas Unbegreifliches an.

▸ € 22,00

Straubinger, Fensl, Karré
DER JUNGBRUNNENEFFEKT



Ratgeber. Seit Jahrtausenden sucht die Menschheit nach dem Jungbrunnen – und dann ist die Antwort so einfach: Über einige Stunden nichts zu essen, fördert nachweislich die Zellverjüngung. Dieses Buch zeigt, wie Sie durch regelmäßige Meditation unnötige Essimpulse und Stress reduzieren und einen Jungbrunnen-Effekt nachhaltig aktivieren.

▸ € 22,00



TANZ/PERFORMANCE

Tanzhafenfestival

Von 20. April bis 5. Mai erschließt diese Linzer Initiative erneut „Anlegestellen" als Spielorte rund um zeitgenössischen Tanz. Internationale Performances, rhythmische Musik und aussergewöhnliche Künstler werden ihr Können vor Publikum zeigen. Famos!

Datum: ab 20. April 2019
Ort: Posthof, AEC, Lentos u.a.
Info: www.tanzhafenfestival.at



Symbolbild

FAMILIE

AFRIKATAG

Junge Abenteurer, aufgepasst! Am 12. April dreht sich im Zoo Linz alles um die Tierwelt Afrikas. Bei einer spannenden Fotosafari lernt Ihr viele außergewöhnliche Tiere kennen. Eine aufregende Reise durch die afrikanische Savanne!

Datum: 12. April, 15.00 Uhr
Ort: Zoo, Linz
Info: www.zoo-linz.at



Crossing Europe

Über 100 Filmemacher und deren Werke

Bereits zum 16. Mal findet auch heuer im April das Crossing Europe Filmfestival in Linz statt. Die sechstägige Veranstaltung widmet sich dabei wie gewohnt dem zeitgenössischen und gesellschaftspolitischen Autorenkino Europas. Auch heuer sind es wieder rund 160 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme, die sowohl einer Jury als auch dem Publikum präsentiert werden.

Politische Themen. Festivalleiterin Christine Dollhofer versucht in der Programmauswahl stets der Vielgestaltigkeit des europäischen Kinos gerecht zu werden. Das Linzer Publikum soll so die Chance erhalten, hochkarätige europäische Produktionen und filmische Highlights der vergangenen Festivals (wie Berlinale, Cannes oder Venedig) auf der Leinwand adäquat präsentiert zu sehen. „Das Schöne ist, dass wir wieder viele Filmemacher dabei haben, die ihre Werke persönlich vorstellen", so Dollhofer. Zudem sollen auch Werke präsentiert werden, die im regulären Kinobetrieb – trotz internationaler Festivalerfolge – aus ökonomischen Gründen oft keinen Platz finden. Das Linzer Festival ist somit auch eine Plattform für junge Filmschaffende, die gemeinsam mit Cineasten in entspannter Atmosphäre das Filmerlebnis genießen wollen. Film ab! ■

Datum: 25.-30. April 2019
Ort: OÖ Kulturquartier, OK, Moviemento, City Kino
Info: www.crossingeurope.at

Neu auf DVD

HOUSE OF CARDS



Serie. Präsident Frank Underwood ist tot und seine Ehefrau Claire (Robin Wright) ist zur neuen Oberbefehlshaberin der Vereinigten Staaten aufgestiegen. Als erste Präsidentin der USA setzt sie alles daran, ihre Verbündeten zu sammeln und diejenigen zu überlisten, die sie ablehnen. Ein Nährboden für neue Intrigen im Weißen Haus! Die sechste und finale Staffel – grandios gespielt!

€ 24,99

DAS KRUMME HAUS



Krimi. Als Aristide Leonides, ein skrupelloser Tycoon, in seinem Bett vergiftet aufgefunden wird, erhält Privatdetektiv Hayward eine Einladung in das Haus der Familie, um den Fall aufzuklären. Dabei stellt sich heraus, dass eine der Hauptverdächtigen Aristides hübsche Enkelin Sophia (Stefanie Martini) ist, mit der Hayward in der Vergangenheit eine leidenschaftliche Affäre hatte.

€ 12,99

DER VORNAME



Komödie: Es hätte ein wunderbares Abendessen werden können. Doch als Thomas (Florian David Fitz) verkündet, dass er und seine schwangere Freundin Anna ihren Sohn Adolf nennen wollen, bleibt der Tischgesellschaft die Vorspeise im Hals stecken. Die Diskussion über falsche und richtige Vornamen geht in ein Psychospiel über, bei dem Jugendsünden und die Geheimnisse der Gäste lustvoll serviert werden.

€ 14,99



Niemandsland

Liebe. Die Filmadaptation von Rhidian Brooks internationalem Bestseller "The Aftermath", einem atemberaubenden emotionalen Thriller im Jahre 1946 - Nachkriegszeit über Loyalitäten und Sehnsüchte und über eine verbotene Liebe.

Kinostart:
12. April 2019

Kino KOMPAKT



Der Fall Collini

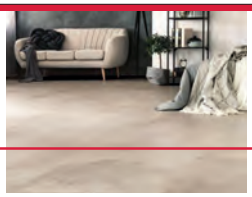
Drama. Basierend auf dem Roman von Ferdinand von Schirach hat Marco Kreuzpaintner ein spannendes Drama inszeniert, das von einem der größten deutschen Justizskandale erzählt.

Kinostart:
18. April 2019



Fotos: Centfox, Constantin Film, Alan Ovaska, Markus Wagner, Stefan Haslinger, Rob Bridge, Messe Wels, Martin Frank, crossingeurope.at





KACHELÖFEN & HEIZKAMINE
KAMINÖFEN & TISCHHERDE
WAND- & BODENFLIESEN
3D-PLANUNG & BERATUNG

Sigmund

Echte Handwerkskunst im modernsten Design
KOMBINIERT MIT BERATUNG UND INDIVIDUELLER 3D-PLANUNG





ÖFEN UND FLIESEN
FÜR JEDEN GESCHMACK
Bereit für Ihren Wohntraum?



SIGMUND GMBH
HAFNERMEISTEREIBETRIEB
Klamer Straße 5, 4323 Münzbach
Tel. 07264 / 4060



BESUCHEN SIE UNS:
im 500 m2 Schauraum oder auf www.sigmund.at

DIE WELT DER EDELMETALLE

ÖGUSSA

HEAVY METAL FOREVER



TRENDS KOMMEN UND GEHEN.
GOLD BLEIBT.



Barren in 11 Größen
von 1 bis 1.000 Gramm.
ÖGUSSA-Feingoldbarren sind umsatzsteuerfrei!



DAS MEISTE GELD **FÜRS ALTE GOLD**
Verkaufen Sie Ihre Edelmetallreste
aus Gold, Silber und Platin direkt
beim führenden Edelmetallverarbeiter!

FAIRMINED

Faires Gold
zertifiziert konfliktfreie Lieferkette

Responsible Jewellery Council
Certified Member 0000 1248

CHAIN-OF-CUSTODY CERTIFICATION
Certified Number C0000 0083

Österreichische Gold- und Silber-Scheideanstalt Ges.m.b.H.
4020 Linz | Hessenplatz 7 | T +43 (0) 732 77 11 37
www.oegussa.at

Ein Unternehmen der umicore

VIEL HILFT VIEL

DEIN VIELSPENDER BONUS!

IHRE PLASMASPENDE HILFT VIEL UND VIELEN

- für jeweils 15 Spenden **+100 EURO** extra*

* Aktionszeitraum: 1. Halbjahr 2019. Details auf plasmazentrum.at

BioLife Plasmazentrum Linz
Gruberstraße 23
T 0732 | 790 013

BioLife Plasmazentrum Wels
Pollheimerstraße 15
T 07242 | 436 36

plasmazentrum.at

BioLife PLASMAZENTRUM

GARTEN UND ZOO

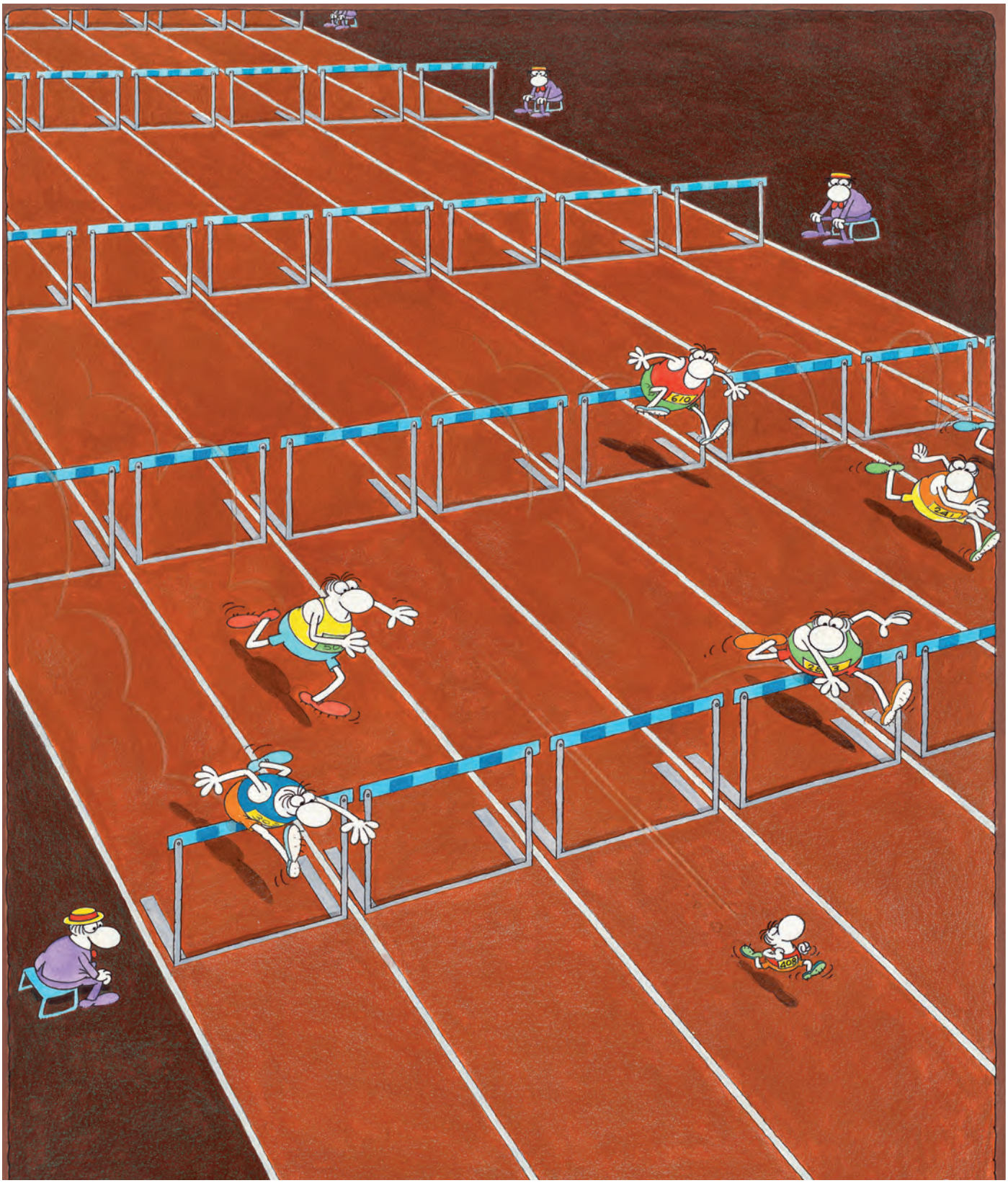
Dehner
Die Freude wächst mit.



Dehner Gartencenter Österreich GmbH & Co. KG, Pluskaufstr. 10, A-4061 Pasching

DEHNER GARTEN-CENTER
Pluskaufstr. 10 • 4061 Pasching • Tel. 0 72 29/70 09 50
Oberfeldstr. 108 • 4600 Wels • Tel. 0 72 42/29 37 45

dehner.at



© MORDILLO FOUNDATION Distr. Bulls

KULT IM CITY! ***Der Laufsport ist nicht nur beim bevorstehenden Marathon in – ein kleiner Mordillo zeigt wie es gut läuft.***

LEUTE

TIERISCH. Kenias Honorarkonsul im Linzer Zoo



Rechtsanwalt Klaus Dorninger besucht in seiner Funktion als Honorarkonsul Kenias am Freitag, dem 12. April um 15 Uhr den Zoo am Linzer Pöstlingberg. Auf Einladung von Direktorin Tanja Zizdai wird der Linzer Advokat dabei die Afrika-Fotosafari-Expertin Brigitta Moser treffen. Diese stellt inmitten tierischer Geschöpfe ihr Buch „Omama in Afrika“ vor. Zudem können Kinder bei einer Rätsel-Rallye schöne Preise gewinnen.

STADTFÜHRER. So kann man Wels neu entdecken

Der neue Welser Stadtführer lädt auf 176 Seiten ein die Stadt neu oder wieder zu entdecken. Im Auftrag des niederösterreichischen Kral Verlags hat der Welser Kulturjournalist Sebastian Fasthuber den Stadtführer über „sein“ Wels geschrieben. Stadtgeschichte, Empfehlungen für Kulturspaziergänge, Sehenswürdigkeiten in der Stadt und abseits des Stadtkerns, Freizeit, Sport und Ausflüge, Wanderungen und Radtouren in der Umgebung bilden den Hauptteil des Stadtführers.



FRÜHLING AM WASSER. Im April starten die Rund- und Ausflugsfahrten auf der Donau.

Ab auf die Donau
Die „Linzerin” legt ab

Start zur Donau-Schifffahrtssaison 2019

Kreuzfahrten auf der Donau boomen, im Vorjahr waren über 400.000 Passagiere auf 170 Kreuzfahrtschiffen unterwegs, die rund 2.000 Anlegungen in Oberösterreich mit zahlreichen Landausflügen tätigten. Heuer wird es wohl eine weitere Steigerung sowohl bei der Anzahl der Schiffe als auch bei den Anlegungen geben. Was sich letztlich auch wieder auf die Touristikzahlen in Linz massiv auswirken wird. Aber auch für Oberösterreicher gibt es ein spannendes Potpourri an Ausflugsmöglichkeiten.

Die „Linzerin” legt ab. Am 27. April starten wieder die Linzer Hafenrundfahrten (3x täglich außer Montag). Die 100-minütige Schifffahrt beginnt beim Lentos und führt bis zur Traunmündung. An Bord der MS Linzerin verwöhnt das Personal mit kulinarischen Köstlichkeiten – und ja: Es gibt auch Linzer Torte. Am 26.04. beginnt der Linienbetrieb zwischen Linz und Passau (täglich außer Montag ab 9 Uhr) – eine wunderschöne Fahrt durch das obere Donautal zur bezaubernden Dreiflüssestadt. Ahoi!

LEBEN

NIGHTLINE. Steyrer Bus sorgt für mehr Sicherheit

Der neue Steyrer Nachtbus kommt gut an. Für nur zwei Euro (Ermäßigung 1 Euro) kann man ab 22 Uhr stündlich ab dem Stadtplatz uneingeschränkt den Nachtbus benutzen. Danach wird eine Schleife durch die Stadtteile gedreht und sogar das Kino in Dietach angesteuert. Der Bus ist zudem videoüberwacht, was das Sicherheitsgefühl nochmals heben soll. Eine gute Idee, damit Nachtschwärmer auch wieder gut Nachhause kommen.

ALARM. Krätze auch bei uns auf Vormarsch

Hierzulande längst ausgerottet und nur noch in Drittweltländern geglaubt, lehrt uns die Gegenwart das Gegenteil. Auch in OÖ. erkranken mehr Menschen an der juckenden Krätze. Verursacher der Hautkrankheit sind Krätzmilben, winzige Spinnentierchen. Sie dringen in die obere Hautschicht des Menschen ein, wo sie dann ihre Eier ablegen. Besonders dünne Hautschichten wie die Geschlechtsorgane und die Fingergegend sind oft betroffen. Die Weiterverbreitung erfolgt über Hautkontakt. Ohne Creme verschwindet die Krätze übrigens nicht – deshalb bei ersten Anzeichen den Arzt aufsuchen.

Mediogenes zum Thema Asyl-Lehrlinge

Ein negativer Asylbescheid gilt für alle gleich – egal ob mit oder ohne Lehre!

Ja, natürlich tut uns jeder ehrlich bemühte „Asyl-Lehrling“ leid, der mitten in seiner Ausbildung abgeschoben wird. Und natürlich würden wir alle wohl lieber die „Faulen“ und „Kriminellen“ unter den „Schutzbedürftigen“ abschieben. Auch haben wir Verständnis für die Unternehmer, die Lehrlinge brauchen und zu wenige am „Markt“ finden und deshalb offenbar gerne auf Asylsuchende zurückgreifen. Aber es gibt halt Gesetze! JEDER klar denkende Firmenchef wusste doch schon bei der Aufnahme dieser Menschen ohne positiven Asylstatus um die damit verbundenen „Risiken“. Auch wenn der Grüne Landesrat Anschober noch so für seine „Bleiberecht Aktion“ Stimmung gemacht hat, das Risiko war stets eminent! Weil es eben – noch einmal – Gesetze gibt! Deswegen verstehe ich jetzt auch das Gejammere nicht. Denn man darf das Gesetz doch nicht nach Belieben auslegen oder gar ignorieren – erst recht nicht in so einem sensiblen Themenbereich. Österreich hat viele Asylsuchende aufgenommen und wird das – im Rahmen der Gesetze und der Genfer Flüchtlingskonvention – auch künftig tun. Aber eben nur, wenn es auch einen Asylgrund gibt. Eine angefangene Lehrausbildung und/oder ein prominenter Fürsprecher reicht dafür aber nicht aus. Das wäre auch unfair DEN Asylwerbern gegenüber, die leider „nur das Pech“ hatten keine Lehrstelle oder einen „Promi-Paten“ gefunden zu haben. Recht muss Recht bleiben. Denn ansonsten würden zwar laut Gesetz alle gleich, nur manche halt gleicher sein. Grauslicher Gedanke, oder?

AUFGEKEHRT...

Für den Grünen Innsbrucker Burgermasta und den Vurarlberga Landeshauptmann san 1,50 Euro pro Asylwerber-Arbeitsstund unzumutbar. Aba

1,50 Euro san ned gnuag?

unsre Präsenz- und Züvidiena soin dafür hackeln, san ja a junge Österreicha! Ka Wunder, dass de Türkis-Blauen imma mehr Wöhla ham!



Fotos: Redaktion, privat

Fashion Star

EMANUEL BURGER über Mode, Visionen und die Liebe zum Beruf



IDEEN AUS LINZ. Burgers Entwürfe sind ein Hingucker.







Das Herz eines der jüngsten Fashion-Designer weltweit schlägt nicht nur für exklusive Damenmode, sondern auch für karitative Projekte. Welche Rolle beides in seinem Leben spielt, verriet Emanuel Burger *CITY!*-Redakteurin Hilde Weber im exklusiven *CITY!*-Talk.

***CITY!:** Am 11. Mai 2019 findet in Linz zum zweiten Mal der Dancer against Cancer Ball statt, und Sie sind der Organisator. Wie kam es dazu?*

Burger: Nun, Veranstaltungen habe ich früher schon organisiert, und bei einem meiner Events war Yvonne Rueff, die Obfrau des Dancer against Cancer Charity Veranstaltungsvereins, zu Gast. Sie hat mich angesprochen, ob ich mir denn vorstellen könnte, in Linz einen Dancer against Cancer Ball auf die Beine zu stellen. Das Projekt hat mich insofern gereizt, als man mit einem Ball ein breiteres Publikum ansprechen kann als mit einer Modenschau. Im Sinne der Krebshilfe war und ist es mir ein Anliegen, möglichst viele Menschen zum Ball-Besuch zu animieren und damit auch noch Gutes zu tun.

Was ist ist heuer das Besondere am Ball?

Wir haben erstmals ein Ballmotto, „GOLD". Es wird ein Abend ganz in Gold mit vielen spektakulären Performances und Show-Einlagen.

Woher kommt Ihr Engagement für karitative Projekte?

Ich habe im Jahr 2011, gleich nach der Schule, sehr jung und noch ziemlich blauäugig, meine erste „Fashion & Art Show" bei freiem Eintritt im AEC veranstaltet. Anmeldungen gab es mehr als genug – doch am Abend dann leere Plätze. Damals habe ich für mich bemerkt: „Was nichts kostet, ist offensichtlich nichts wert". Es war aber nicht mein Ziel, mit meiner Show Geld zu verdienen – und so habe ich mich entschlossen, bei künftigen Veranstaltungen Eintritt zu verlangen, diese Gelder aber an wohltätige Organisationen zu spenden. Und siehe da, die Leute, die sich angemeldet hatten, kamen dann auch tatsächlich. Über die Jahre hat sich diese Idee bewährt und dieses karitative Engagement ist mir heute nicht nur wichtig, sondern macht mir auch viel Spaß. Ich lerne jedes Mal tolle Menschen kennen, die sich mit viel Herzblut und großer Energie ehrenamtlich in den Dienst der Sache stellen. Sie haben meine volle Hochachtung.

Welches Projekt wird heuer beim Dancer against Cancer Ball unterstützt?

Der Reinerlös der Veranstaltung kommt dem Projekt „Mama/Papa hat Krebs – Unterstützung für Familien in dieser schweren Zeit" der Krebshilfe Linz zugute.

Themenwechsel. Sie sind einer der jüngsten Fashion-Designer weltweit. Nun ist das ja nicht unbedingt ein klassischer Männerberuf. Woher kommt Ihre Liebe zur Mode?

Dass ich in dieser Branche gelandet bin, war viel Glück und wohl auch Zufall. An der Montessori-Schule, die ich besuchte, gab es als Schulprojekt die Organisation einer Modenschau, und zwar in allen Details vom Design über das Nä-

Fotos: Judith Bender-Jura, Weber, Christina Kapl

hen bis hin zur Präsentation, und ich musste dieses Projekt gemeinsam mit einer Mitschülerin umsetzen. Damals wurde meine Begeisterung für Mode geweckt. Hätte ich es in der Schule nicht ausprobieren dürfen, wäre ich wohl nicht auf die Idee gekommen, Mode zu meinem Beruf zu machen. Ich habe die Modeschule absolviert und sollte danach ein Praktikum machen, nachdem mich aber trotz unzähliger Bewerbungen kein Label haben wollte, habe ich mich selbstständig gemacht. Ein Schritt, den ich nie bereut habe.



» *Manchmal sind es spontane Eingebungen, manchmal setze ich mich aber auch nur mit einem Stapel weißem Papier und einem Stift hin und taste mich an Silhouetten und Details heran.*

Sie designen aber nur Damen-Mode...

Damen-Mode ist einfach spannender, man kann sich als Designer viel mehr ausleben, hat viel mehr Möglichkeiten, allein wenn ich an Farben und Muster denke. Bei Herren ist das halt nicht so breit gefächert.

Ihre Inspiration?

Das ist völlig unterschiedlich. Manchmal sind es spontane Eingebungen, manchmal setze ich mich aber auch nur mit einem Stapel weißem Papier und einem Stift hin und taste mich an Silhouetten und Details heran. Und natürlich hängt es vom Material ab. Ich schaue auf Modemessen, was es an Stoffen und Materialien Neues gibt, bestelle hier und dort und wenn ich es dann im Atelier habe, kommen die Ideen, was ich daraus mache.

Wo bekommt man nun einen echten „Emanuel Burger"?

In meinem Atelier in der Schmidtorstraße in Linz. Hier passen wir die Kleider individuell an – Ärmellänge, Schulterbreite, was es halt braucht. Linz wird als Standort akzeptiert und ich habe Kundinnen aus ganz Österreich, die selbst zu Anproben 2-3mal nach Linz kommen.

Und wie tief muss man in die Tasche greifen, wenn man ein Stück aus Ihrer Kollektion haben möchte?

Wir fertigen auch Prêt-à-porter-Mode direkt im Haus und ein Rock beginnt ab 99 Euro und ein Mantel im Jackie-Kennedy-Stil ist um 699 Euro zu haben. Änderungen sind natürlich im Preis inkludiert. Man kann bei uns übrigens auch spontan vorbeikommen. Wenn man einen besonderen Wunsch hat und meine persönliche Beratung wünscht, empfehle ich doch eine Terminvereinbarung.

Was sind Ihre Zukunftspläne, welche Ziele haben Sie sich noch gesetzt?

Auf den Dancer against Cancer Ball bezogen ist es mein persönliches Ziel, ihn in Linz als fixe Ballgröße zu etablieren. Hier sind wir auf einem guten Weg. Beruflich gilt es, den Standort Linz zu festigen und dann vielleicht Wien ins Auge zu fassen, weil dort einfach eine größere Klientel vorhanden ist. Obwohl ich, wie schon vorher erwähnt, bemerkt habe, dass eine Kundin auch bereit ist zu reisen, wenn sie etwas wirklich will.

Keine Intentionen, die Catwalks der großen Modemetropolen wie Mailand und Paris zu erobern?

Paris ist nach wie vor die Welthauptstadt der Mode schlechthin und ich finde auch Berlin sehr interessant. Aber jetzt konzentriere ich mich einmal auf Österreich, vor allem auch, weil ich den Bezug zu meinen Kundinnen nicht verlieren möchte. Andererseits möchte ich mir nach oben keine Grenzen setzen. Visionen darf man gerade als Selbstständiger nicht verlieren.

Mit wem würden Sie, abseits der Modeszene, gerne einmal einen Abend verbringen, und warum?

Mit Meryl Streep. Ich finde sie als Schauspielerin faszinierend, weil sie eine sehr ausdrucksstarke Persönlichkeit ist, aber auch weil sie abseits der Kamera Stärke zeigt und keine Hemmungen hat, ihre eigene Meinung zu vertreten.

Was macht Sie glücklich?

Glück ist für mich, wenn ich im Urlaub einmal so richtig abschalten kann. Wenn ich mit dem guten Gefühl, alles erledigt zu haben, ins Auto steigen und losfahren kann, ohne daran zu denken, was ich gleich nach meiner Rückkehr alles erledigen muss. Ich liebe meinen Beruf, aber es ist wichtig, auch abseits davon ein gutes Leben zu haben. ■



IM ATELIER. Emanuel Burger (25) berät auch höchstpersönlich.

BALLKARTEN GEWINNEN!

Zur Person. Emanuel Burger wurde am 30. Mai 1993 geboren, Sternzeichen Zwilling. Er ist ledig, aber glücklich vergeben. Er lebt in St. Georgen im Attergau und pendelt beruflich nach Linz. Weitere Infos: **www.emanuelburger.net**

Ihre Chance. Wir verlosen unter **www.city-magazin.at** zwei Karten für den Dancer against Cancer Ball am 11. Mai 2019, 19.30 Uhr im Palais Kfm. Verein in Linz. Die Gewinner werden telefonisch verständigt, der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

Frühlingsgefühle in Lissabon

Wir waren bei der Präsentation des neuen Mazda3 in Lissabon dabei

Viele Autohersteller zieht es für ihre Präsentationen gen Süden, 21° und nur leichte Bewölkung erklären auch warum. Lissabon selber ist unter anderem stolz auf seine Seefahrerhistorie, eine Stadt von der aus die Welt entdeckt und erobert wurde. Gut möglich, dass Mazda mit seinem 3er ähnliches vorhat; aufgewandte Kosten und Mühen schließen das zumindest nicht aus. Direkt am Flughafen übernahmen wir unsere Testfahrzeuge, danach ging es ins Quartier ins Grüne. Eine Fahrt voller Eindrücke und Bilder. Das Letzte, was man hier braucht, ist ein kompliziertes Auto.

Unaufdringlich. Genau hier punktet der Mazda3. Er stellte sich völlig uneitel in den Dienst, um uns von A nach B zu bringen. Reinsetzen, harmonisches Design und tolle Verarbeitung des Interieurs einatmen, Startknopf drücken, losfahren. Seine Bedienlogik ist selbsterklärend, das Gespann aus Dreh-Drückcontroller und Touchscreen geht rasch ins Blut über. Alles Wichtige wie Geschwindigkeit oder Navi-Daten ist am Head-up Display abzulesen, die Assistenzsysteme arbeiten unauffällig.

Die Überraschung folgt. Zum Start werden zwei eher zivile Motorisierungen angeboten. Beiden wohnt das Skyactive-Prinzip inne. Der Benziner leistet 122 PS, der Diesel deren 116. Die Antriebe sind nicht nur Brüder im Geiste, tatsächlich liegen sie bei Fahrleistungen und Verbrauch sehr nahe beisammen. Wo der Diesel etwas mehr Drehmoment offeriert, kontert der Benziner mit einem Mild-Hybrid-System. Am Ende steht eine Empfehlung für beide Triebwerke, bis später im Jahr der neue Skyactiv-X Benziner diese Geschichte neu schreiben wird. Es wird dann auch an ihm liegen, die dynamischen Qualitäten aus dem Mazda3 heraus zu kitzeln. Dem Fahrwerk wohnt bei ordentlichem Komfort nämlich auch eine ausgeprägte Dynamik inne. Unsere beiden Motorisierungen sind dieser auch aufgeschlossen. Für Grenzerfahrungen fehlt aber ein wenig Power.

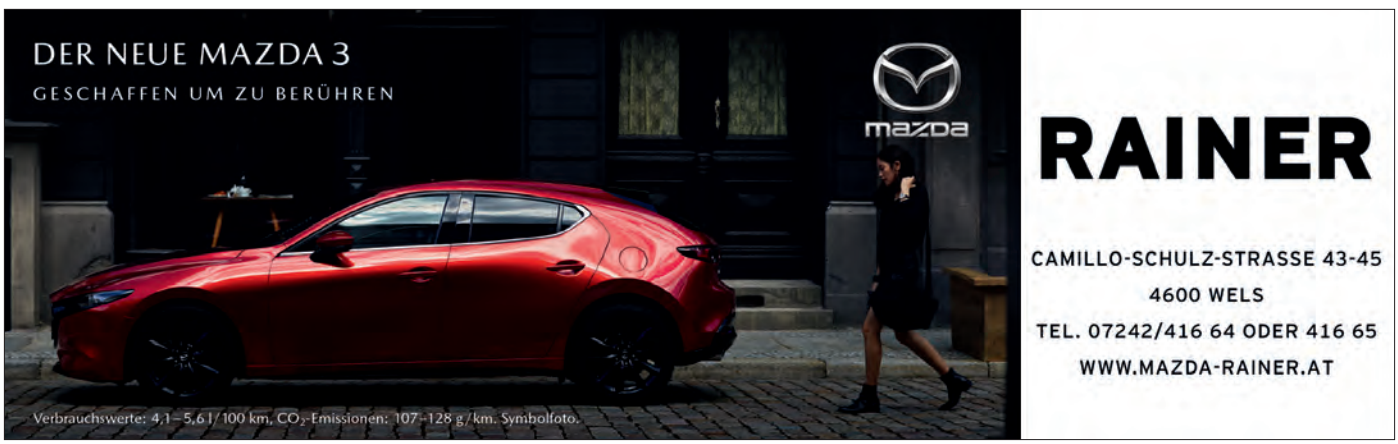


KOMPAKTE ELEGANZ. Noch heuer ist für den 3er ein revolutionärer Selbstzünder-Benziner zu erwarten.

Leistbarer Einstieg. Ausgestattet waren unsere Testfahrzeuge mit allem was Mazda zu bieten hat. Von adaptiven LED-Matrix-Scheinwerfern, über BOSE-Soundsystem bis hin zum Staufolgeassistenten reichte die Bandbreite. Wichtiger ist in diesem Kontext vielleicht, dass bereits die Basisausstattung „Comfort" mit Head-up Display und umfangreichen Sicherheits-Features glänzt. Der Griff zu „Comfort+" oder zu einem der vier Optionspakete erhöht zwar den Spaß, ist aber nicht zwingend erforderlich. Zwingend erforderlich sind 23.990 Euro. Sie markieren den Einstiegspreis für den Mazda3. So gesehen hätte es Lissabon für Frühlingsgefühle gar nicht gebraucht. ■

Mazda 3 1,8 Skyactiv - D
Motor: 1.8 L 4-Zylinder Turbodiesel
Leistung: 116 PS
Preis: 26.390 Euro

Foto: fahrfreude.cc



Anzeige



Konsumenten ist das Tierwohl wichtig

Trend. Das digitale Markt- und Meinungsforschungsinstitut Marketagent.com wollte es wieder wissen: welchen Stellenwert haben Bio-Produkte im täglichen Einkauf? Ergebnis: ein „gutes Preis-/Leistungsverhältnis“ (92%) und die hohe Qualität der Produkte (90%) kombiniert mit dem Schlagwort „Tierwohl“ (79%) sind einer Mehrheit sehr wichtig. Das „Tierwohl“ rangiert beim Lebensmitteleinkauf übrigens bereits klar auf Platz 1 aller abgefragten Konzepte und wird damit in seiner Bedeutung oft vom Handel noch unterschätzt.

Wohnen und Energie teurer

Preistreiber. Alles wird teurer – aber zumindest nicht mehr so massiv. Das zeigt die Inflationsrate von rund 1,5 Prozent im Februar – der niedrigste Wert seit Dezember 2016 übrigens. Stärkste Preistreiber waren Wohnen, Wasser und Energie. Diese erhöhten sich im Schnitt auf satte 2,8 Prozent. Dafür verteuerten sich Treibstoff und tägliche Einkäufe um „nur“ 1,8 bzw. 0,6 Prozent.



Fotos: pixabay, Marktagent.com

HANDY PARKEN

Immer mehr tun es

Nie mehr Strafzettel. Bereits 13 Prozent aller Linzer Kurzparkzonen-Benutzer parken in der City mit digitalem „Parkschein“ bzw. per Smartphone.

ZAHLENSPIELE des Monats

Täglich werden in Österreich…

123 … Ehen geschlossen

Im Gegenzug werden… **44**

… wieder geschieden

Wir verteilen Ihren Prospekt



© Foto: shutterstock.com/Alessandro Biascioli

Jetzt auch online!

Die passende Ergänzung zu Ihrer Print-Kampagne

Gleiches Streugebiet, gleiche Zielgruppe, wenig Aufwand: Wir spielen Ihren Prospekt über ein Partnernetzwerk hochwertiger Onlinemedien aus – zum bequemen Durchblättern, am Desktop und mobil.

www.feibra.at/digitaler-prospekt

feibra

WIR MACHEN WERBUNG WIRKSAM.

Anzeige

Dieser MANN hat den STERNENBLICK

Wilfried Weilandt über Astrologie, Zahnarztbesuche bei Neumond und Glückskinder



GLAUBT DARAN. Die Sterne halfen dem Linzer Wilfried Weilandt auch den Tod seiner ersten Frau besser zu verarbeiten.

Die Sonne blinzelt in das schlichte Büro des Astrologen Wilfried Weilandt in der Rosenauerstraße in Linz. Überall strahlen Bilder im Stile Klimts von den Wänden. „Einen echten Klimt konnte ich mir nicht leisten, deshalb die Bilder eines begabten Freundes“, scherzt der 56-jährige beim Interview. Seit 1988 beschäftigt sich der Vater von vier Töchtern bereits mit Horoskopen und Mondkonstellationen. Im Warteraum steht ein braunes Sofa. „Hier nehmen meine Klienten Platz und blättern dabei auch öfter im *CITY!* Magazin“, so der lebensfrohe Astrologe.

Aus allen Schichten. Seine Klienten sind Menschen aus allen Altersgruppen und sozialen Schichten, die mehr über ihr persönliches Horoskop (auch Radix genannt) erfahren möchten. „Horoskop heißt wörtlich übersetzt Stundenschau“, so Weilandt. Ein Horoskop ist ein Abbild der Stellung aller Gestirne im Geburtsmoment, also eine Art Himmelskarte, die nach bestimmten Grundsätzen konstruiert wird. Ganz einfach ausgedrückt, das Horoskop ist das Drehbuch bzw. der Lebensplan eines Menschen.

Manche wollens wissen. Bei dem studierten Psychologen und Pädagogen nehmen etwa Unternehmer Platz, die in Erfahrung bringen wollen, zu welchen Mondkonstellationen etwa Verträge abgeschlossen oder Mitarbeiter aufgenommen werden können. Aber auch Hochzeitspaare erkundigen sich nach dem richtigen Tag zum Heiraten und Mütter vertrauen in punkto Schulanfang, Kindergartenstart oder Freundschaften auf die Sterne. Jede Frage findet ihren Platz und Antwort, egal ob es sich dabei um Liebe, Gesundheit, Erfolg, Beruf oder bestimmte Lebenssituationen handelt.

Im Brotberuf Lehrer. Den Sternen widmet sich der Linzer aber „nur“ nebenberuflich. Denn seit rund 30 Jahren unterrichtet er Deutsch, Geschichte, Darstellendes an einer Linzer Neuen Mittelschule, in dem er auch als Bibliothekar tätig ist. Der Lehrberuf und die Astrologie sind für Weilandt zwei Paar verschiedene Schuhe. „Ich versuche meine beiden Berufe nicht zu sehr ineinandergreifen zu lassen“. Wenn es dann doch einmal ein sehr aufregender und anstrengender Schultag war, sucht er – daheim angekommen – aber zugegebenermaßen nach Erklärungen im Tageshoroskop.

Jugend forscht. Aber auch viele Kinder wissen um die Talente des „Mannes mit dem Sternenblick“, besuchen ihn in der Schulbibliothek, und stellen dabei auch ganz gerne Fragen zu den Sternzeichen. „Natürlich wollen einige auch wissen, mit welchen anderen Tierkreiszeichen sie besonders gut harmonieren würden“, so der Astrologe augenzwinkernd. „Die Astrologie“, sagt Weilandt, „ist für mich aber auch das beste Erklärungsmodell, um mich selbst und meine Mitmenschen besser zu verstehen“. Seiner Ansicht nach hat Astrologie auch nichts mit Hokuspokus oder der Wahrsagerei zu tun. „Astrologie ist vielmehr eine uralte Erfahrungswissenschaft. Bei allen Naturvölkern wurden Sonne, Mond und Sterne als überirdisch verehrt“.

TIPPS ZUM „STERNDAL SCHAUN”



Planetenweg in Hellmonsödt. Inmitten der Natur kann man mehr über das Planetensystem erfahren. Hellmonsödt, ein beliebtes Wander- und Ausflugsziel nahe Linz, begeistert schon seit rund 10 Jahren mit dem Planetenweg. Dieser sorgt – verbunden mit Spiel, Spaß und Informationen zum Sonnensystem – auf einer Länge von 4 Kilometern für erstaunliche Erkenntnisse. Den barrierefreien Rundweg kann man das ganze Jahr hindurch besuchen und dabei auch zahlreiche Kinderspielgeräte und einem Picknickplatz genießen. Start des Planetenweges ist übrigens bei der Station „Sonne“. In Folge werden acht Planeten sowie Pluto als Zwergplanet in maßgetreuer Entfernung im Verhältnis 1:1,5 Mrd. erlebbar. In unmittelbarer Nähe sind auch Parkplätze vorhanden. Sehr lehrreich und lustig.

Noch ein Tipp. Die Kepler Sternwarte in Linz (Sternwarteweg 5) bietet für Himmelsfans auch Sternführungen ab 3 bzw. 5 Euro pro Person an. Diese finden klarerweise auch nur bei bei klarem Himmel statt. Beginn ist jeweils um 20.30 Uhr. Die nächsten Termine:

12.4. Der Mond – unser Nachbar im All
19.4. Sternhaufen – Wo 1000 Sterne funkeln
26.4. Doppelsterne und Sternpaare

Mondkalender hilft auch. Auch Vollmond- und Neumond-Konstellationen haben ihre Bedeutung. Laut Wilfried Weilandt kann man sich so manchen Misserfolg oder eine Enttäuschung ersparen, wenn man sich auf einem aktuellen Mondkalender die Mondphasen ansieht und seine Vorhaben damit in Einklang bringt. Das sei keine Spinnerei, da jede der acht Mondphasen nämlich in der Tat ihre ganz besondere Qualität hat. „Wollen Sie etwa einen Artikel zum Verkauf ins Internet stellen? Dann sind Sie mit dem abnehmenden Mondzyklus jedenfalls gut beraten. Eine wichtige geschäftliche Besprechung hingegen sollte man bei Vollmond oder Sichelmond-Konstellationen einplanen“.“

» Kinder wollen wissen, mit welchen Tierkreiszeichen sie besonders gut harmonieren würden.

Zahnarzt bei Neumond. Und auch für *CITY!*-Leser, die in nächster Zeit einmal zum Zahnarzt müssen, hat Weilandt einen guten Tipp parat: „Wenn eine Wurzelbehandlung ansteht, empfehle ich den Zahnarzt-Besuch kurz vor Neumond, weil dann mit weniger Blutverlust zu rechnen ist. Außerdem wird die Heilung durch den darauf folgenden zunehmenden Mond unterstützt.“ Der Neumond ist übrigens immer auch eine gute Zeit für einen Neuanfang. Wenn Sie jetzt auch noch im Sternzeichen ein Widder, Löwe oder Schütze sind, dann können Astrologe Weilandt und das Redaktionsteam Sie nur beglückwünschen. Sie gehören nämlich zu den Glückskindern im heurigen Jahr. ■

Fotos: pixabay, Astrologe Wilfried Weilandt, Tourismusverband Hellmonsödt

Wir verkaufen umständehalber:
48 Stück Infrarot-Heizungen zum 1/2 Preis



Fotos: ©photodesign-photo - stockphoto.com; somchaij - fotolia.com

99% Energieeffizienz = 1. Qualität in 4 Minuten volle Heizleistung! erwärmt die Luft und den Körper!

keine Wartung, kein Service, keine Umbauarbeiten
keine zusätzlichen Kosten für Heizraum / Ofen
Kessel / Wärmepumpe / Bohrungen / Lagerung ...
zB: 70 m² Whg. ca. € 1,50 Stromkosten / Tag

d.h. **1/2 Heiz-Gesamtkosten** gegenüber herkömmlichen Heizsystemen

Berechnung, Platzierung und Regelung bringen bis zu 40% Ersparnis!

10 Jahre Garantie + 20 Jahre Erfahrung

Berechnungstabelle & Sonderpreisliste anfordern:
0660 312 60 50 Herr DI Mayr od. **office@liwa.at**
Wir kaufen auch Konkursware an!

Anzeigen

Rund um die Uhr
BESTENS BETREUT.

Betreuung in den eigenen vier Wänden

Unterstützung bei der Lebensführung

Gesellschaft leisten



BERUFSGRUPPE PERSONENBETREUUNG

SELBSTSTÄNDIGE PERSONENBETREUUNG

www.daheimbetreut.at



© shutterstock/kuzmaphoto

85 % der Menschen möchten ihren Lebensabend in den eigenen vier Wänden verbringen. Die Nachfrage nach dieser Betreuungsform steigt kontinuierlich.

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH
Personenberatung & Personenbetreuung

Mag. Dr. Viktoria TISCHLER | Fachgruppenobfrau Personenberatung und Personenbetreuung

Die Linzer Edelwerkstatt

Ein Rendezvous mit Nachhaltigkeit



GEBEN ALTEM EINEN NEUEN SINN. Gerald Polzer, Doris Schulz und Angelika Sery-Froschauer, die hier auch gerne shoppen geht. (v.l.).

Die Idee, aus Altem Neues zu kreieren und gebrauchten Gegenständen ein neues Leben mit einer anderen Funktion einzuhauchen, gefiel der Medienfrau und ÖVP-Bundesrätin Doris Schulz so sehr, dass sie daraus eine nachhaltige Geschäftsidee entwickelte. So wurde aus einer ursprünglichen Inspirationsquelle eine Plattform für Re-Design und Up-Cycling. Betritt man ihre Edelwerkstatt in der Linzer Marienstraße 6, zeigt sich anhand der Kunstwerke sofort, welches Potenzial in den Dingen steckt, die wir nicht mehr brauchen.

Wertvolle Vielfalt. Dabei gibt es keinen Roh-Reststoff, der nicht wiederverwertet werden kann, sind sich Doris Schulz und Gerald Polzer, Schriftsteller und Mitinhaber der Edelwerkstatt, einig. Man trifft auf eine Vielfalt an neu definierten Kunst- und Gebrauchsgegenständen, die alle eine individuelle Geschichte erzählen. Beispielsweise werden wertvolle Pelze aus früheren Mänteln von einer Tapeziererin umgearbeitet, von Gerald Polzer mit einer persönlichen Geschichte versehen und an die nächsten Generationen weitergegeben. So erhält der Pelz einen neuen Wert, indem die Töchter und Enkeltöchter an den Erinnerungen der Mütter und Großmütter teilhaben können. „Unsere Produkte haben so eine Geschichte, die neu erzählt wird“, so Gerald Polzer.

Hohe Resonanz. Der Recycling-Kunst-Markt erlebt derzeit eine Blüte und stößt bei einem nachhaltig denkenden Publikum auf überaus großes Interesse. „Wir betreiben ökologische und soziale Wertschöpfung, unser Konzept heißt innovatives Re-Design: Ob gebrauchte Bücher, ausrangierte Feuerwehrschläuche, Pelze mit Geschichte oder Fahrräder – unser Team entwirft daraus Vintage-Produkte auf höchstem handwerklichen Niveau“, erklärt Doris Schulz ihre Philosophie. Da sie sich nicht nur in der Politik sehr für Frauen in der Wirtschaft und Kunst einsetzt, gibt es in der Edelwerkstatt regelmäßig Ausstellungen von Künstlerinnen zu sehen. Dort tut sich etwas, und nicht zuletzt dadurch, dass nun ein Umdenken in den Köpfen der Menschen stattfindet: Weg vom Wegwerfgedanken, hin zur Anerkennung der Roh-Reststoffe als edles Design. Umwelt und Mensch freut diese Entwicklung gleichermaßen! Weitere Informationen gibt es unter: www.edelwerkstatt.at ■

WERKSCHAU



SCHICHTLERIN. Bianca Kiso malt mit Wachs.

Ausstellung. Bis 20. April sind in der Edelwerkstatt „Neue Kunst, edle Werke“ #3 mit Bianca Kiso und ihren Bilderserien „Body and F(r)ame“ und „Let´s take a selfie“ zu sehen. Kiso beherrscht die seltene Gabe der „Encaustic Art“ – Wachsmalerei, die als älteste Kunsttechnik der Welt gilt. „Body and F(r)ame” beschäftigt sich mit dem Körper als gesellschaftliche Inszenierung und Statussymbol. Die Bilderreihe „Let´s take a selfie“ schaut in unser Inneres: Betrachtet man die Bildstruktur, gibt es keine definitive Deutung, sondern jeder Einzelne kann persönliche Vorstellungen entwickeln und ein „Selfie der Seele“ schießen.

Fotos: Redaktion, Bianca Kiso, Edelwerkstatt

BAU AUF DEINE **ZUKUNFT.**

Mit einer spannenden Lehre bei Wohlschlager *Redl.*

- INSTALLATIONS- UND GEBÄUDETECHNIKER/IN
- PLATTEN- U. FLIESENLEGER/IN
- MAURER/IN
- ELEKTROTECHNIKER/IN



Wohlschlager Redl ist ein erfolgreiches Familienunternehmen im Bereich Installation, Sanierung und Service. Wir beschäftigen ca. 45 Lehrlinge und bieten dir eine umfassende Ausbildung und Karrieremöglichkeiten. Wenn du handwerkliches Geschick, technisches Verständnis, Motivation und Teamfähigkeit mitbringst, dann bewirb dich noch heute bei:

www.wohlschlager-redl.at/karriere
Tel: +43 (0) 732 – 75 04 05

WOHLSCHLAGER REDL
installation renovierung service

Anzeige



WENN JEMAND AN JEDES DETAIL GEDACHT HAT UND DABEI GANZ GROSS AUSSIEHT, DANN IST ES EINE HAKA.

HAKAKÜCHE

9 MASSGETISCHLERT IN 9 TAGEN



BILDSCHÖNE NADINE MIRADA. Die 29-jährige Linzerin ist gerade wegen ihrer Kurven „Guess“ Star-Model 2019.



AN BORD. Der Weg zum Erfolg muss nicht immer geradlinig sein. Nadine Mirada (re.) ist ein guter Beweis dafür.

SCHARFE Kurven

Erfolgreiche Curvy Models aus OÖ.

Ja, manchmal verläuft eine Karriere als Model auch kurvenreich. So präsentierte kürzlich das US-amerikanische Mode-Label „Guess“ ihr neues Star-Model Nadine Mirada. Mit 29 Jahren und Kurven wie Marilyn Monroe ist die Linzerin jetzt offizielle Nachfolgerin von Topmodel Claudia Schiffer, und damit wieder das erste deutschsprachige Guess-Girl seit 29 Jahren. Dabei ist die Schönheit das absolute Gegenteil der Schiffer, als die vor 29 Jahren ihre Weltkarriere bei dem international erfolgreichen Label begann.

Traum wurde wahr. Brünett, „schon“ 29 Jahre, „nur“ 1,70 m und „Durchschnitts“-Konfektion 38. Damit bedient Nadine eher nicht das bisher gängige Bild eines Topmodels, dafür umso mehr die Geschichte eines modernen Hollywoodmärchens: Von einer jungen selbstbewussten Frau, die zu dem wurde, was sie immer wollte. Eine ganz Große im Modezirkus. „Alles an mir ist echt und darauf bin ich stolz!“, so die Schöne, die sich jetzt nicht ausschließlich als Curvy Model definiert, sich jedoch zu ihren gesunden Kurven bekennt. Sie zeigt Frauen und Mädchen, dass Träume wahr werden können und es ein großartiges Gefühl ist, sich in seinem Körper wohlzufühlen und zu sich selbst ehrlich zu sein. „Und dabei geht es weniger um die richtigen Maße, sondern vielmehr um die Persönlichkeit. Denn nur als Persönlichkeit kannst du Modetrends überstehen, zeitlos sein und zu einer Ikone werden. Und man sieht, aus Selbstakzeptanz kann Großes werden“, so Artdirektor Paul Marciano über seine Entdeckung. „Mit Nadine's wunderschönem Gesicht, den weiblichen Rundungen und ihrer glamourösen Ausstrahlung wird Good-Old-Hollywood wieder zum Leben erweckt“, schwärmt er.

Neues Gesicht aus Linz. Keine geringere als Ikone und „Femme Fatale” Jennifer Lopez übergab daher die Krone der Testimonialkönigin nun an die „Femme of Glam” Nadine Mirada. Jennifer Lopez war Gesicht und Körper der Kampagne 2018. Dieses Jahr übernimmt diese Aufgabe die wunderschöne Linzerin. ■

NOCH EIN SCHÖNES BEISPIEL...

Fesche Finalistin für feminine Formen. Passivität gehört beileibe nicht zu Bianca Purrers Eigenschaften. Die 29-Jährige Vöcklabruckerin ist offen für neue Ideen. Dies hat ihr auch einen Platz unter den 31 internationalen Finalisten verschafft, die am 18. Mai 2019 in Stuttgart bei der Wahl zur „Miss Happy Curvy“ antreten werden. Wie kam es dazu? Purrer fiel mit ihrer ausdrucksstarken Art beim Kegelscheiben mit Kollegen aus dem AMS-Team auf und wurde von einer Typberaterin dazu ermutigt, sich als Model zu bewerben. Die Idee ließ die alleinerziehende Mutter eines 6-jährigen Sohnes nicht mehr los. Sie bewarb sich für ein Casting in Salzburg. Noch nie auf einem Laufsteg gestanden zu haben, hielt Purrer nicht davon ab, sich in die Höhle der 4-köpfigen Jury-Löwen zu wagen. Sie wirkte dabei offenbar so überzeugend, dass sie als eine von 150 „Konkurrenten“ in die engere Wahl gekommen ist. Nach mehreren Shootings darf man also auch auf ihren weiteren Weg gespannt sein.



TOP. Von Bianca gibt es mehr auf Instagram „curvy_fantastic“.

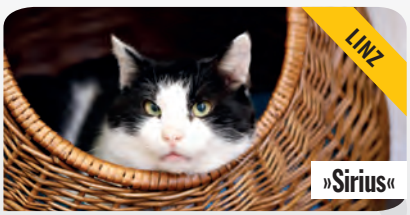
Fotos: Derek Kettela, Karin Burgstaller

„Gib dem Menschen einen Hund und seine Seele wird gesund.“

(Hildegard von Bingen, 1098 – 1179, deutsche Mystikerin, Äbtissin, Naturwissenschaftlerin und katholische Heilige).

Zuhause gesucht

In den Tierheimen warten viele verlorene Seelen



Ein schweres Schicksal hat der 2 Jahre alte Sirius. Der junge Kater ist blind, deshalb kann er nur in Wohnungshaltung vermittelt werden. Sirius ist zu Beginn etwas scheu gegenüber Menschen, legt dies aber nach und nach ab. Mit anderen Katzen versteht er sich sehr gut. Sirius liegt den Mitarbeitern des Linzer Tierheims besonders am Herzen, denn er hätte sich ein schönes Zuhause zum Wohlfühlen verdient.

Die 6-jährige Appenzeller-Mischlingshündin Luna ist eine aufgeweckte und freundliche Zeitgenossin. Luna kann gut mit größeren Kindern umgehen, Katzen akzeptiert sie. Mit anderen Hunden ist Luna allerdings nur bedingt verträglich. Die Hündin hat ein äußerst freundliches Wesen, geht gerne spazieren und ist am liebsten rund um die Uhr bei ihren Besitzern, die sie schnell ins Herz schließt.





Trotz ihres hohen Alters ist Mischlingshündin Wilma mit ihren 11 Jahren noch eine rüstige und gut gelaunte Hundedame. Sie wurde von ihrem ehemaligen Besitzer ausgesetzt und wartet nun in der Arche Wels auf ein neues Zuhause, wo sie ihren Lebensabend verbringen kann. Wilma liebt lange Spaziergänge bei denen es viel zu schnüffeln gibt und sie Zeit mit ihren Bezugsmenschen verbringen kann.

Tierheim Linz, Mostnystraße 16, 4040 Linz-Urfahr, Tel.: 0732 / 247 887

TIERRETTUNG 0664 / 27 63 848

Fotos: Tierheim Linz -Wels -Steyr

Teelicht, Rechaud		Beinbekleidungen		österr. Althistoriker († 1963)	Anion im Mineralwasser		Edelgas, Radonisotop	Riecher	Offiziersgehilfe		früh. äthiop. Titel	festzurren		fast immer			Laubbaum, Eller
									jenseits								Wehgeschrei
				Gebetsstunde					zwölf Monate					früh. Landeshauptmann			
Wasserbüffel		quetschen, hineinpressen		Abk.: Landrat			Redensart: „in ... und Braus“					ugs.: Kartoffel		Gewässer			
			Hallig nahe Amrum						Kfz-Z. Rohrbach		Schlüsselteil					sibir. Strom	
Abk.: mitteleurop. Zeit			Männername					Magnetende			lateinisch: Sache, Ding				Einheit der Stoffmenge		
englischer Frauenname				die Schöpfung		Abk.: Europ. Zahlungsunion	Alpenlandschaft b. Salzburg							gegorener Honigsaft			
Gegner, Widersacher (Mz.)							Goldgewicht (31,1 g)		Tempo bei Pferderennen		Huttyp						
			Naumburger Stifterfigur		Fruchtmasse					Abk.: isländische Krone	volkst.: nein			Langarmaffe			
Träger der Erbanlagen	bekommen, bekömmlich sein							Ureinwohner von Japan									
Einrichten e. EDV-Programmes						Glücksspieler											
nordischer Männername					Milchwirtschaftsbetrieb												

sr-2



AK-Medienempfang „Fisch im Kongress“

Lockere Atmosphäre, eine Schulklasse und interessante Gespräche



KOMMUNIKATION IN ALLER FRISCHE.
AK-Direktor Josef Moser, die HTL-Schüler Pascal Stütz und Sonja Punz mit „ihren“ Design-Entwürfen, AK-Präsident Johann Kalliauer und Dir.-Stv.in und Leiterin der AK-Kommunikation Andrea Heimberger.

Auch heuer lud die Arbeiterkammer OÖ zum Medienempfang „Fisch im Kongress“. Mehr als 120 Medienvertreter nutzten den Abend zum Austausch mit den Funktionären und dem Medienteam der AK. Unter den Gästen waren auch Schüler der HTL 1 Bau und Design Linz, die das Design für die Veranstaltung, etwa für Einladung, Speise- und Getränkekarten, entworfen haben. „Wir freuen uns, dass sie und ihre Begleitlehrer unsere Gäste sind und sich vor Ort ein Bild der Umsetzung ihrer Arbeit machen können, die sich mehr als sehen lassen kann“, so AK-Präsident **Johann Kalliauer.** Als Honorar für die Arbeit der 4. Klasse des Zweigs Grafik und Kommunikationsdesign wird sich die AK finanziell an der geplanten Projektwoche beteiligen. Dank sprach Kalliauer auch den Journalisten aus: „Der Erfolg der Medienarbeit der AK hängt wesentlich von der Berichterstattung in Zeitungen, Radio, Fernsehen oder Online-Medien ab. Ohne diese würde die Arbeiterkammer Oberösterreich ihre Informationen nur schwer an ihre rund 660.000 Mitglieder bringen.“ Bei chilliger Musik sowie bei schmackhaftem Fisch wurden wieder zahlreiche Gespräche geführt. Angenehm!



DA LACHT HIRSCHERS HERZ.
RLB OÖ-Generaldirektor Schaller überreichte Marcel eine Linzer Torte.

Marcel lockte Tausende

RLB OÖ lud Ski-Star Hirscher nach Linz ein

Über 2.000 Kunden kamen auf Einladung der Raiffeisenlandesbank OÖ (RLB) zum„Tag des Sports“ im Linzer Design Center, um Ski-Superstar **Marcel Hirscher** einmal live zu erleben. „Marcel ist nicht nur der beste Skifahrer der Welt, er ist für uns mit seiner sympathischen Art ein Partner und Werbeträger“, so Gastgeber und RLB-Boss **Heinrich Schaller.** Im Mittelpunkt des Abends stand natürlich auch ein kurzweiliger Sport-Talk mit Moderator **Ernst Hausleitner,** bei dem der achtfache Gesamtweltcup-Sieger auch Einblicke in seinen Alltag gab. „Die Erwartungshaltung und der Druck, den ich mir selber auferlege, sind natürlich groß“, so Hirscher. Eines seiner Erfolgsrezepte: „Ich habe eine Materialaffinität in meinem Team, die mich übers Jahr gesehen konstanter sein lässt als andere. Dazu trage ich auch selbst meinen Teil bei.“ Und über Ski-Legende Hermann Maier sagte der Sympathicus: „Hermann war für mich in sportlicher Hinsicht ein riesiges Vorbild. Als er am Höhepunkt war, war ich gerade einmal zehn Jahre alt, das war eine absolut prägende Zeit“. Jetzt ist Hirscher die Legende. Möge er noch lange fahren!

Waren Sie auch schon dort?

„Große Meister“ sind in Linz angekommen

60 Reproduktionen geschichtsträchtiger Werke von da Vinci, Michelangelo, Botticelli und Raffael lockten seit Februar bereits rund 20.000 Kunstinteressierte in die Tabakfabrik Linz. Monumentale Freskenbilder beeindrucken ob ihrer Dimension, andere Werke haben sich ihren Platz in den Geschichtsbüchern auf andere Art verdient: Das teuerste Bild der Welt, „Salvator Mundi”, ist zu sehen, die „Mona Lisa” und „Das letzte Abendmahl” von da Vinci hängen genauso in der Tabakfabrik wie Botticellis „Die Geburt der Venus” und Michelangelos „Die Erschaffung des Adam” und „Das Jüngste Gericht”. Die von den Oberösterreichischen Nachrichten präsentierte Ausstellung ist noch bis zum 12. Mai erlebbar. Infos: www.die-grossen-meister.at (Mi. bis Mo., im Vorverkauf Ermäßigung mit OÖNcard). Auf der *CITY!* - FB Seite verlosen wir bald Tickets!



KUNST.
Kulturstadträtin Doris Lang-Mayerhofer vor einem da Vinci Werk.



AUSSTELLUNGS-STAR.
VBgm. Markus Hein vor der Mona Lisa.

15 Jahre Genussland OÖ

Regionaler Lebensmittelpunkt in unserem Bundesland feiert Jubiläum



GANZ IN TRACHT.
LR Max Hiegelsberger mit den Genussland-Verantwortlichen: Maria-Theresia Wirtl, Margit Steinmetz-Tomala und GF Josef Lehner.

Genau zum Datum des Frühlingsbeginns feierte das Genussland Oberösterreich heuer im Schloss Steyregg sein 15-jähriges Bestehen mit einem Frühlingsfest und zahlreichen Gästen. Mit dabei: viele Produzenten, Kooperationspartner, Unterstützer und Wegbegleiter. „Heute kann das Genussland auf eine 15-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken. Das wachsende Interesse der Konsumenten für heimische Lebensmittel ist deutlich zu spüren. Diese Hinwendung zum Guten, Echten aus der Region hat das Genussland aktiv befördert. Diese positive Entwicklung motiviert ungemein für die weitere Arbeit im Genussland“, so Landesrat **Max Hiegelsberger** stolz. Mahlzeit!



MÄRCHENFEE.
Nina Stögmüller mit ihrem neuen Werk „Mein Geburtstag“.

Für Laib & Seele

Nina Stögmüller im Paneum

Die Linzer Autorin **Nina Stögmüller** präsentierte kürzlich im Paneum Asten ihr kreatives Lese- und Märchenbuch für Erwachsene „Mein Geburtstag“. Zuvor hatten die Besucher die Möglichkeit, an einer Führung durch die Wunderkammer des Brotes teilzunehmen. Im neuen Werk der „Märchenfee“ geht es u.a. auch um die historischen Hintergründe, warum wir eigentlich Geburtstag feiern …

Fasching im Rückspiegel

Die Narren hatten wieder Hochsaison und kreative Kostüme faszinierten

Die närrische Zeit hatte heuer – spät, aber doch – ihre Highlights. So lud etwa der Schelmenrat zu Wels in die Minoriten zur Faschingsrevue „DISCO FIEBER“. Dabei wurde der Orden des Schelmenrates auch an NR **Petra Wimmer,** BR **Doris Schulz** und Vizebürgermeister **Gerhard Kroiß** verliehen. „Es war eine Freude, wie sich die Gäste amüsierten“, so **Peter Kowatsch** als Kanzler des Schelmenrates.

Im Linzer Posthof fand der beliebte Piratenball statt, wo man überall kreativen Verkleidungen begegnete. Den 1. Platz für das beste Kostüm erhielt Titelverteidigerin **Reine Schwertfeger** als Eiskönigin. „Die Kostüm-Recherche hat gedauert. Die Krone zu basteln war knifflig. Kleider, MakeUp und Bodypainting waren aber schnell erledigt“, so Schwertfeger. Letztes Jahr gewann sie übrigens als Pfau... Top!

Das Neue Linzer Rathaus wiederum wurde im 5. Stock auf Einladung der Stadt-FPÖ am Faschingsdienstag zur Narren-Hochburg. Das lustige „Festl“ von Vizebürgermeister Markus Hein und Stadtrat **Michael Raml** lockte dabei sogar reichlich SPÖ-Kollegen an. So amüsierte sich bei „lustigen Wortgefechten“, Würstel und Bier etwa auch der Rote Landtagsabgeordnete **Peter Binder** – als fescher Kardinal!



IN FORMATION.
Welser Gardemädchen.



POLIT-PROMINENZ.
VBgm Markus Hein, LAbg. Peter Binder, Rene Röbl, STR. Michael Raml (v.l.).



EISKÖNIGIN.
Titelverteidigerin Reine Schwertfeger gewann wieder.

Fotos: Florian Dolzer, Michael Strobl, eventfoto.at, Ehrengruber, Hauser, privat, Robert Versic, Redaktion

Powerfrauen

In der EAG findet auch Kunst einen Raum

Das Foyer der Energie AG in Linz war gerammelt voll, das gemeinsame Projekt 142/I von **Isolde Lischka** und **Haide Hattmannsdorfer** zog an. Zwei Powerfrauen – ein Ziel war die Devise. Es entstanden so auch Bilder, die von einer Künstlerin begonnen und von der anderen weiterentwickelt und finalisiert wurden. Gäste aus Politik, Wirtschaft und Sport beklatschten fünf solcher Werke, insgesamt zeigten die Künstlerinnen 60 Tintografien, Monotypien, Öl-und Acrylbilder. Bei der Vernissage auch dabei: Energie AG-Generaldirektor **Werner Steinecker,** Landeshauptmann-Stv. **Christine Haberlander,** Backaldrin Sales-Managerin und Tischtennis-Europameisterin **Liu Jia,** LAWOG-Vorstand **Klaus Prammer,** Kabarettistin **Isabella Woldrich,** Starfotograf **Heli Mayr,** Designerin **Daniela Karlinger** und Ex-Schwimmeuropameisterin **Vera Lischka**, die Tochter der Künstlerin. Die Ausstellung ist bis 12. April in der Böhmerwaldstraße 3 frei zugänglich erlebbar. Sehenswert!



DABEI. Mayr, Karlinger Lischka (v.li.).



ENERGIEGELADEN. Hausherr und EAG-Boss Werner Steinecker, die Künstlerinnen Isolde Lischka und Haide Hattmannsdorfer sowie LH-Stv. Christine Haberlander (v.li.).



AMÜSIERTEN SICH PRÄCHTIG. EAG-Finanzvorstand Andreas Kolar, FPÖ-Klubchef Herwig Mahr, Fürst Georg Starhemberg, Architekt Horst Lischka (v.li.).



VIER GEWINNT. GenussWerkstatt-Chef Markus Ebert, Stefanie Zauner, Sängerin Katharina Nguyen, Lennox-Chef Fabian Hötzeneder.

Happy Birthday

Lennox feierte Mega-Party am 4. Geburtstag

Mit einer zweitätigen Mega-Party feierte Lennox-Chef **Fabian Hötzeneder** Ende Februar den vierten Geburtstag seiner Cocktailbar in der Linzer Marienstraße. „Wir mussten aufgrund der zahlreichen Reservierungen die Geburtstagsfeier auf zwei Tage ausdehnen", freute sich der Cocktail-Profi, der sich im Alter von nur 23 Jahren mit der Eröffnung seiner eigenen Bar vor vier Jahren einen Traum erfüllt hat. Was er in den Jahren davor im legendären „Monkey Heaven" in Obertauern oder diversen anderen beruflichen Stationen im Ausland auch in akrobatischer Hinsicht gelernt hat, das zeigte der Lennox-Chef bei der mitternächtlichen Feuer-Show. Eine Gesangseinlage inklusive Geburtstagsständchen kam von der ehemaligen Lennox-Mitarbeiterin **Katharina Nguyen.**

Emunzipation

Zwei starke Papamonate im Zoo Schmiding

Beim Emu sind Brüten und Kinderaufzucht Männersache. Nur das Eierlegen selber konnten Emumamas noch nicht delegieren. Aber kaum ist das erledigt, steht für eine Emumama wieder Freizeit am Programm. Anders schaut es für den Emupapa aus: Für ihn heißt es 60 Tage alleine brüten, und danach muss er noch auf seine Sprösslinge aufpassen. Einen dieser fleißigen Emuväter kann man derzeit im Zoo Schmiding, Krenglbach bei Wels, beobachten. „Der Emupapa macht seine Sache vorbildlich, er hat einen großen Beschützerinstinkt und kümmert sich rührend um seinen Nachwuchs. Dem kleinen Emu scheint es gut zu gehen und er entwickelt sich prächtig", so die taffe Tierpflegerin **Daniela Eder.**



WECKEN EMUTIONEN. Die niedlichen Emu-Kids erobern die Herzen der Besucher des Zoos Schmieding.

Für guten Zweck

Die Mojo Blues Band begeisterte in Linz



VOLLES HAUS.
Im Ursulinenhof regierte der „Blues“.

Was für ein Abend! Fast drei Stunden lang begeisterte die „Mojo Blues Band“ auf Einladung des Kiwanis Club Linz (KC Linz) über 400 Zuschauer im Linzer Ursulinenhof. Advokat **Klaus Dorninger**, der das musikalische Spektakel organisierte, und KC Linz-Präsident **Werner Raml** durften sich danach doppelt freuen. „Wir haben so rund 8.000 Euro für Kinder in Not eingespielt und uns dabei auch noch köstlich unterhalten“, so Dorninger. Im Publikum: Vorstand **Othmar Nagl,** dessen Oberösterreichische Versicherung die Veranstaltung sponserte. Echt super!



NEUES THEATER.
5 Millionen Euro wurden in Bad Hall investiert.

Stadttheater Bad Hall

Auch die Städter kommen gerne in den Kurort

Mit sichtlichem Stolz hielt Bürgermeister **Bernhard Ruf** seine Festrede zur Eröffnung des neuen Stadttheaters Bad Hall. Rund fünf Millionen Euro kostete der Umbau; nun präsentiert sich das Haus als elegante Spielstätte mit 469 Sitzplätzen, einem großzügigen Foyer und modernster Technik vor und hinter der Bühne. „Mit dem Umbau startet in Bad Hall eine neue Periode von Vielfalt und glanzvollen Angeboten“, betonte auch LH **Thomas Stelzer** in seiner Eröffnungsrede. Über das neue Haus mit all seinen Möglichkeiten freute sich auch **Ernst Theis,** Intendant des Festivals KLANGBADHALL, das im Sommer den Operetten-Klassiker „Die Fledermaus“ auf die Bad Haller Bühne bringen wird. Man darf gespannt sein.



MIT DABEI.
Bernhard Ruf, Christine Mitterweissacher und Thomas Stelzer.

Fotos: Lischka, Jobst, Zoo Schmiding, Pfisterer, Stadttheater Bad Hall, Holnsteiner



400 Unternehmen und eine Vision

Einfach stark: Der Linzer City Ring feierte bereits sein 50-jähriges Jubiläum



FEIERTEN DEN ERFOLG. Obmann-Stellvertreter Matthias Wied-Baumgartner, Bgm. Klaus Luger, WKOÖ-Präsidentin Doris Hummer, LR Markus Achleitner, Vize Bgm. Bernhard Baier, Obmann Werner Prödl (v.l.).

Vor 50 Jahren formierte sich eine Gruppe engagierter Innenstadt-Kaufleute und gründete einen überparteilichen Werbeverein. Ihre Vision: eine gemeinsame Strategie und kollegiale Werbung für die Linzer Innenstadt, zum Wohle aller dort angesiedelten Unternehmen. Die Gründer rund um „Legende" Theo Estermann (LANDA) beschlossen, fortan an einem Strang zu ziehen und taten das unter dem Vereinsnamen Linzer City Ring. Heute ist dieser ein schlagkräftiger und effizienter Werbeverein, der rund 400 Unternehmen zwischen Hauptplatz und Musiktheater umfasst, und der mit den beliebten Linzer City Gutscheinen zuletzt satte 5,5 Millionen Euro umgesetzt hat. Das alles und noch viel mehr wurde Ende März groß im Palais Kaufmännischer Verein mit Prominenz aus Politik, Kultur und Wirtschaft gefeiert. LH **Thomas Stelzer** bedankte sich dabei ebenso bei den Linzer Kaufleuten für ihr Engagement wie auch Wirtschaftskammer-Präsidentin **Doris Hummer,** die dabei auch Obmann **Werner Prödl** gleich mit der Wirtschaftsmedaille der WKOÖ als Anerkennung seiner langjährigen Leistungen für den Linzer Handel auszeichnete. Unter den Gratulanten mit dabei: LR **Markus Achleitner** und der Linzer Bgm. **Klaus Luger.**

Fotos: cityfoto, Thalia, ÖVP, Redaktion, Ehrengruber





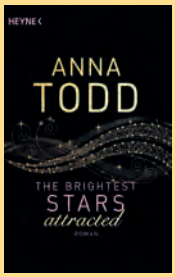












Am 23. April ist Welttag des Buches

Das *CITY!* hat sich mit seiner Verlosung dem Lese-Abenteuer verschrieben

Im Alltag vieler Menschen hat das Buch schlichtweg keinen Platz mehr und das obwohl die Menschen durchwegs positive Erlebnisse mit dem Lesen verbinden und lesende Menschen besser auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet sind. Thalia möchte diesem Trend entgegenwirken: mit einer Neupositionierung der Marke und der Kampagne „Welt, bleib wach". „Unsere Welt ist zunehmend schnelllebig und oberflächlich – geistiges Junk Food dominiert den Alltag der Menschen. Sie haben verlernt, tief in Inhalte einzutauchen. Jeder Vierte liest überhaupt nicht mehr. Das wollen – und müssen – wir ändern", erklärt **Thomas Zehetner,** Geschäftsführer von Thalia Österreich. Thalia Buchhandlungen sollen daher noch stärker als bisher zu attraktiven Treffpunkten werden. Das Lese-Wohnzimmer liefert Gründe, nicht nur online zu shoppen, sondern zum Einkaufen und für neue Inspiration, in die Stadt zu kommen. Auch das *CITY!* trägt dazu bei: Auf unserer Facebook-Seite (da genügt ein Like) und auf unserer Homepage (www.city-magazin.at) verlosen wir ab 15. April – eine Woche lang – großteils sogar signierte Top-Bücher, die uns Thalia zur Verfügung gestellt hat. Viel Glück und Spaß beim Lesen, denn das macht ja angeblich erst richtig sexy. Stürzen Sie sich mit uns und Thalia also ins Lese-Abenteuer!





GENERATIONENVERSTEHER. LH Thomas Stelzer, Peter Tavolato, Stefan Trondl, Cornelia Pöttinger, Wolfgang Hattmannsdorfer (v.l.n.r.)

Neueinsteiger

Die Arbeitswelt und die Generation Z

Immer mehr Unternehmen haben Schwierigkeiten, Nachwuchskräfte zu finden. Gleichzeitig drängt eine neue junge Generation – die sogenannte „Generation Z" – auf den Arbeitsmarkt, deren Vertreter zwischen 1997 und 2012 zur Welt kamen. Wie wird diese Generation die Wirtschaft und den oö. Arbeitsmarkt verändern? Worauf müssen sich Unternehmen einstellen? Welche Herausforderungen ergeben sich mit Blick auf den demografischen Wandel und den damit verbundenen Fachkräftemangel? Mit diesen Fragen beschäftigte sich der OÖVP-PoliTalk „Erst das Vergnügen, dann die Arbeit? Wie die Generation Z die Arbeitswelt verändern wird". Es diskutierten u.a. **Stefan Trondl,** General Manager Dell EMC Österreich, **Peter Tavolato**, Unternehmensberater und Experte für Generationenmanagement und **Cornelia Pöttinger,** Betriebsratsvorsitzende des Oö. Hilfswerk sowie LH **Thomas Stelzer.** „Unser Wirtschaftsstandort ist auf gut ausgebildete Nachwuchskräfte angewiesen. Wer junge Fachkräfte sucht, muss sich aber noch stärker anstrengen als noch vor ein paar Jahren und auf die Anforderungen dieser Generation eingehen", so Stelzer.

Raum für Kunst ...

... und neue Ideen im Linzer Landhaus

Die Büros von LH Stv. **Manfred Haimbuchner** und FP-Klubobmann **Herwig Mahr** üben neuerdings eine ganz besondere Faszination aus. Denn sie wurden mit Leihgaben der Sammlung Angerlehner ausgestattet, weshalb die Räumlichkeiten hier keinen langweiligen Amtsschimmel vermuten lassen, sondern ein anregendes Ambiente darstellen. Für die beiden Landespolitiker ist moderne Kunst aber mehr als eine Wanddekoration, sondern auch ein Stück Inspiration. Fesch!



FARBENPRÄCHTIG. LH Stv. Haimbuchner und Klubobmann Mahr vor einer strahlenden Leihgabe.

Diese HOT-Line boomt

Das 1450-Gesundheitstelefon ist eine 1. Hilfe



BEGEISTERT. LH-Stv. Haberlander zu Besuch.

Beinahe 300 Anrufe wurden schon in der ersten Woche gezählt – die neue telefonische Gesundheitsberatung 1450 kommt bei den Oberösterreichern an. Auch OÖVP-Landeshauptmann-Stellvertreterin **Christine Haberlander,** die für das Ressort Gesundheit im Land zuständig ist, war vom Engagement des Rotkreuz-Personals schwer angetan. Die speziell geschulten Mitarbeiter stehen jedem Anrufer kompetent zur Verfügung. Das *CITY!* Magazin testete die Wartezeit: max. 2 Minuten – schnell und freundlich waren sie also auch!

Alles andere als finster

BNC setzte sich einmal intensiv mit dem Darknet auseinander

Der umtriebige Business Network Club (BNC) rund um HAKA-Boss **Gerhard Hackl** und **Thomas Karlinger** (OÖ. Versicherung) lud wieder einmal zu einem spannenden Vortrag – dieses Mal in den Kepler Salon in der Linzer Rathausgasse. In diesem Altstadthaus, in dem einst wirklich der Astronom Johannes Kepler lebte und das heute von der Linzer Universität verwaltet wird, finden jährlich Dutzende Diskussionsabende zu interessanten Themen statt. Dieses Mal informierte Buchautor **Cornelius Granig** sachlich und hochinformativ über das berüchtigte Darknet, räumte dabei auch mit Mythen auf und stellte sich danach einer ebenso spannenden Fragerunde der Besucher. Gestärkt hat man sich dabei mit kulinarischen Genüssen vom Leberkas-Pepi. Mit dabei die Gastgeber **Clemens Frauscher** (St. Barbara Gottesackerstiftung) und Salon-Intendant **Norbert Trawöger**, Auto Pichler-Boss **Tayfun Tunaboylu,** Nord-Nordost Agenturzampano **Thomas Egger,** Farbentraum-Malergenie **Andreas Tischer** und Werber **Kurt Schindler** (ideealwerben.at). „Das Ziel des BNC ist es, durch persönliche Kontakte von Entscheidungsträgern aus verschiedenen Bereichen der Wirtschaft, Synergien zu finden und diese auch zu nutzen. Solche Vortragsabende erweitern zudem aber auch das Wissen und sorgen für ein spannendes Gemeinschaftserlebnis", so Hackl. Top!

KEPLER SALON
Wissen in Gesellschaft



ZUR SACHE. Trawöger, Hackl und Frauscher vergreifen sich am Leberkäse.



WOHNZIMMER-ATMOSPHÄRE. Dutzende Besucher im Kepler Salon.



Dr. Thomas
DUSCHLBAUER

ZU GUTER LETZT ...

Mit dem Comeback ist das so eine Sache. Denn nicht immer trifft man nach einer längeren Absenz wieder den Geschmack des Publikums. In unserer schnelllebigen Zeit schätzen viele Menschen aber umgekehrt auch Dinge, die eine gewisse Kontinuität verkörpern. Angesichts dessen ist es schwer einzuschätzen, wie es wohl sein wird, wenn wir zum 70. Geburtstag von Thomas Gottschalk noch eine Episode von „Wetten, dass..?“ serviert bekommen. Das ist dann sehr ambivalent. Einerseits gibt es in diesem Zusammenhang ja das Gulasch für die nostalgischen Zeitgenossen. Bei meiner Oma hat das Gulasch nach jedem Aufwärmen immer ein bisserl besser geschmeckt. Und wenn es schon eine Woche lang im Topf war und so wie der Opa gerochen hat, dann hat die Oma einfach noch ein scharfes Paprikapulverl hineingetan. Aber Vorsicht! Neben dem

Gulasch oder Wurst?

Gulasch gibt es im Kontext eines Comebacks auch noch die Wurst. Damit ist allerdings eine ganz besondere und heimtückische Art gemeint. Nämlich die „Gemeine Schwimmwurst“. Sicher hat jeder schon einmal Bekanntschaft mit so einer Wurst gemacht, die man am Klo vermeintlich hinunterspült, aber beim nächsten Besuch des stillen Örtchens immer noch munter an der Oberfläche vor sich hindriftet. Diese Form des Comebacks – also wörtlich übersetzt, wenn etwas von hinten heraus kommt – und dann aber partout nicht verschwinden will, ist schon etwas Ärgerliches. Eine solche widerspenstige Schwimmwurst hat wenig Unterhaltungswert und man möchte die Quote anderer Menschen, die sie erspähen könnten, möglichst gering halten. Bei „Wetten, dass..?“ wird es also spannend, ob wir es mit einem Gulasch oder besagter Wurst zu tun haben. Vielleicht ist es auch so, dass für jeden bzw. von jedem etwas dabei ist. Vielleicht ist es ein g‘schmackiges Gulasch, wie das von meiner Oma, das dann langsam seine Konsistenz verändert, immer fluffiger wird und sich schließlich in eine fiese Schwimmwurst verwandelt, die einfach nicht (mehr) in der Versenkung verschwinden will.



Was wurde aus?

Heimische Prominenz von gestern heute betrachtet



Fritz Fuchs

Bereits mit sechs lernte Fuchs (Jahrgang 1957) Violine am Bruckner-Konservatorium. Im Gymnasium entdeckte er die französischen Chansons. „Sie wirken einschmeichelnd“, meint er, „Frauen finden sie erotisch.“ Die Zuhörer bei seinen 2.100 Auftritten in fünf Ländern waren vorwiegend weiblich. Seit 2004 war er als Gitarrist und Sänger mit der Gruppe „French Connection“ unterwegs. An der Pädagogischen Hochschule unterrichtete er Gitarre.

Krankheitsbedingt beendete Fritz Fuchs im Dezember 2017 seine Karriere als Musiker sowie Sport- und Musiklehrer. Bei seinem Abschiedskonzert trat er mit seiner Band im Bruckner-Haus auf. Er hatte auf den Bass umgesattelt, weil ihm die Hände nicht mehr ganz gehorchten. Aber auch auf diesem Instrument fielen ihm nun einige Griffe schwer. Nach der Vorstellung im überfüllten Saal überreichte ihm der Landeshauptmann die Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich. Ohne Musik konnte Fuchs aber nicht leben; er suchte wieder – dieses Mal nur als Sänger – das Rampenlicht. Dabei begleitet ihn weiter Bernhard Walchshofer – nun am Akkordeon. Das Duo „Amuse gueule“ tritt in kleinerem Rahmen auf – etwa in Restaurants. Wie der Name besagt, wollen die Künstler den musikalischen Appetit ihrer Zuhörer anregen. Die humorvollen Erklärungen des österreichischen Troubadours wecken Begeisterung für die Lieder von Piaf, Brel und Co. Fuchs ist öfters dabei, wenn die Helden seiner Jugend – etwa die Rolling Stones oder Paul McCartney – in Wien live auftreten. Er spielt nicht mehr Fußball, dafür aber Tischtennis und Billard. Kontakt: f-f@liwest.at, Tel. 0664-4124541.

Foto: Sokoloff, Fritz Fuchs

UNBESIEGBAR. **Wie der Phönix aus der Asche ist Fritz Fuchs zurückgekehrt.**

upart

WOHN DERBAR.



Die Hypo Wohnbau-Finanzierung für Ihr neues Zuhause.

BESTE KONDITIONEN BEI DER REALISIERUNG VON WOHN-TRÄUMEN

HYPO OBERÖSTERREICH

www.hypo.at vertrieb@hypo-ooe.at Tel. 0732 / 76 39-54452

Wir schaffen mehr Wert.

nachrichten.at/osterabo

OÖN-Oster-Hits

Finden Sie Ihre Oster-Kombi!

Unser Angebot:

2 Monate OÖNachrichten Print & Digital
+ Wenschitz Pralinen nach Wahl (12er)

zusammen um € 25,90

Nur € 25,90



+



Oster-Hit für alle schlauen Kids!

- Jeden Samstag die KinderNachrichten um nur € 7,90* (monatl.)
- Einen € 20,- Gutschein für Spielzeug und ein Geschenk nach Wahl gibt es noch dazu!



Nur € 7,90*

*Für OÖN-Abonnenten. Für Nicht-Abonnenten € 8,90 monatlich.

Gleich bestellen und alle Vorteile nutzen!

Internet:
www.nachrichten.at/osterabo

Telefon:
0732 / 7805-560

Angebote gelten nur für Neubestellungen, es gelten die unter www.nachrichten.at/agb abrufbaren allgemeinen Geschäftsbedingungen.